



St. Veiter Zeil'n

INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE ST. VEIT IN DEFEREKKEN



Am 01. und 02. Juli veranstalteten die Musikkapellen aus St. Veit und St. Jakob gemeinsam das 69. Bezirksmusikfest in St. Jakob. Unter dem Motto „Musik verbindet“ vereinigten sich die beiden Kapellen zu einem großen Klangkörper. Bei den Aufmärschen wurde mit den Schützenkompanien aus St. Veit und St. Jakob ein großer Block gebildet, der an beiden Tagen für ein imposantes Bild sorgte.

Bild: Innerhofer Gabi



Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Bürgermeisters	3
Das neue Team der St. Veiter Zeil'n.....	4
Bürgermeisterkonferenz am 17.5.2023 in Heinfels	4
Pensionsantritt Josef Mellitzer	5
Geburtstag Matthias Walder	5
Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2023	6
Projekte der Gemeinde	6
Geplante Projekte.....	6
Gemeinderat	7
GEM2GO - Die offizielle Gemeindeapp	8
Wichtiges.....	8
„Flugs“-Fahrertreffen.....	8
Abfallwirtschaftsverband Osttirol.....	9
Entsorgung Hundekot.....	9
Der St. Veiter Wald	10
Psychosoziales Zentrum Osttirol.....	12
Muttertagsfeier am 12. Mai 2023	13
Streifzug durch das Kindergartenjahr 2022/2023	14
Kinderbetreuungsnetzwerk Defereggental	16
Schulcluster Defereggental	17
PTS Matrei „goes“ Bundeswettbewerb	22
Rotes Kreuz Defereggental	23
Freiwillige Feuerwehr St. Veit	24
Musikkapelle St. Veit	26
Reimmichl-Schützenkompanie St. Veit.....	28
Sportschützengilde St. Veit.....	29
Jagdverein St. Veit	30
Obst- & Gartenbauverein Defereggental.....	31
JB/LJ St. Veit	32
Heimatkundeverein.....	34
SG Defereggental.....	36
Hoangartstube St. Veit	38
Sportunion.....	40
Bergrettung Defereggental	42
Elternverein Defereggental.....	44
Theaterverein St. Veit.....	46
St. Veiter stellen sich vor	47
Pfarre St. Veit.....	48
Firmung 2023	50
Hochzeitsjubiläen	51
Hochzeiten.....	52
In Gedenken	54
Schnappschüsse	56

Unsere Spender:

Notburga Kleinlercher, Adelheid Stemberger, Maria Monitzer, Maria Rieger, Elsa Kleinlercher, Konrad & Elisabeth Brugger, Dr. Michael Huber, Michael Rieger, Berthold Gasser, Erhard & Mechthild Kleinlercher, Friedrich & Barbara Dreier, Kurt Berger, Ludmilla Volgger, Josef & Margit Wibmer, Philipp & Barbara Veiter, Frieda Liebhart, Leo & Adelheid Mellitzer, Meinhard Hopfgartner, Helga Großlercher, Hannelore Steiner, Ludwig & Herma Prast, Wilhelm Veider, Gerhard & Brigitta Karlseder, Johann & Irmgard Schnaitl, Anna Mellitzer, Margoni Paolo & Ulrike Leiter, Peter Paul & Erika Auernig, Ermelinde Woelfelschneider, Irene Strasser, Alexandra Prast, Thomas & Ursula Ploner, Frieda Blaßnig, Cäcilia Brezovsky, Johann Kleinlercher, Peter Monitzer, Reinhard Walz, Irene Wirthinger, Maria Egger, Christian Holzer, Elisabeth Veider, Monika Ambacher, Johann & Annelies Kleinlercher, Elisabeth Rieger, Chrysanth Stemberger, Ilse Kocher, Johann & Elisabeth Ladstätter, Josef & Barbara Mak, Margaretha Niederwanger, Katharina Kleinlercher, Peter Grander und Maria Veider-Grander, Heinrich Prast, Anton Kleinlercher, Bernhard Obkircher, Berthold & Waltraud Oberwalder, Josef Mellitzer, Hugo Großlercher, Renate Berger, Nikolaus Tegischer, Wilhelm & Elisabeth Auer, Josef Ploner, Bettina Hassler, Hans-Peter Monitzer, Anna Niederbacher, Maria & Hannes Ranzer, Philipp Pichler, Helmut & Edith Ortner, Josef Mellitzer, Bernhard & Iris Häfner, Notburga Huber & Tanja Wieser, Mario Grimm, Maria Erlsbacher, Michael Tegischer, Klaus Niederwanger, Johann & Sophie Tegischer, Karina & Michael Oberegger, Daniela & Sabrina Tegischer, Angelika Stemberger, Raimund Stemberger, Josef Niederbacher, Herbert Elsbacher, Gladys Vesely, Stefan & Charlotte Rieger, Josef Mellitzer, Christian Oberwalder, Georg & Antonia Moser, Engelbert Gsaller, Madeleine Kahlbacher

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Veit; Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam der „St. Veiter Zeil'n“; Druck: Gamma3; Fotos und Texte: Gemeinde, Schulen, Privat, Vereine;



Grußworte des Bürgermeisters

Liebe Einheimische, liebe Gäste!

Nach einem eher kühlen Frühjahr befinden wir uns jetzt in der Sommerzeit und nach all den Einschränkungen der letzten Jahre sind wir froh wieder unter normalen Bedingungen unser Leben gestalten zu können. Veranstaltungen, Feste, Feiern etc. finden wieder statt. Dies ist vor allem in der dörflichen Gemeinschaft wichtig für den Zusammenhalt, die Kommunikation und das Miteinander. Ob zu Hause, in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde, in den Vereinen, den Organisationen oder im Betrieb - es geht nur Miteinander und nicht alleine. Meine Bitte daher mitzuhelfen, mitzugestalten, mitzufeiern und mitzumachen in der Gemeinschaft.

So auch beim Thema FLUGS, e-defmobil:
Einige Jahre schon bieten die Gemeinden im Defereggen diesen freiwilligen Dienst an, der Bevölkerung die sogenannte letzte Meile von der Haustür zur nächsten Bus Haltestelle, zum Arzt, ins Geschäft, zur Musikschule usw. um 1,50 Euro pro Fahrt zu ermöglichen. Die Gemeinden stellen das Auto (Elektroauto) zur Verfügung, der Fahrdienst erfolgt von freiwilligen Fahrern. Vorweg ein großes Dankeschön an all die freiwilligen Fahrer in unserer Gemeinde St. Veit. Einige Fahrer machen sogar wöchentlich einen Fahrdienst. Die große Bitte daher: Wir brauchen unbedingt noch freiwillige Fahrer, damit wir diesen Dienst an der Bevölkerung aufrechterhalten können. Es wäre schade, wenn wir dies künftig nicht mehr anbieten könnten.

Deshalb meine Bitte an alle, die die Möglichkeit haben, einmal im Monat einen freiwilligen Fahrdienst zu versehen, damit wir dieses Service auch weiterhin



in der Gemeinde zur Verfügung stellen können. Meldet euch im Gemeindeamt St. Veit, wo alle näheren Informationen dazu erfolgen. Wir haben seit heurigem Juni auch ein neues Elektroauto. Einen Citroën Berlingo. Dieses Auto ist etwas höher und geht daher auch leichter zum Ein- und Aussteigen.

Abschließend ein großes Danke und Vergelt's Gott an alle, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich und freiwillig engagieren. Damit auch weiterhin unser Land, unser Tal, unser Dorf so lebenswert IST und BLEIBT wie es auch in einem Lied heißt: „Do's isch lebenswert“. Einen schönen Sommer und gute Erholung unseren Gästen wünscht:

Euer Bürgermeister



Das neue Team der St. Veiter Zeil'n

Seit im Sommer 2017 die St. Veiter Zeil'n das letzte Mal erschienen sind, war der Wunsch nach einer Neuauflage der Gemeindezeitung groß. Mit der Neubesetzung der Gemeindeverwaltung im Frühjahr 2022 schien sich eine Möglichkeit zu ergeben. Die „Gemeindemädls“ Moni & Claudia begaben sich auf die Suche nach Freiwilligen. Recht schnell war ein junges, engagiertes Team gefunden. Mit viel Eifer und Elan machten wir uns an die Arbeit. Umso mehr freut es uns, bereits die nächste Ausgabe unserer allseits beliebten Zeil'n in den Händen zu halten. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten, Fotos, etc. versorgen! Bitte unterstützt uns auch in Zukunft so tatkräftig!

Euer Team der St. Veiter Zeil'n



1. Reihe v.l.: Michael Berger, Denise Berger, Monika Lanser, Magdalena Cujic, Katharina Cujic;

2. Reihe v.l.: Claudia Walder, Janine Unterkircher, Philipp Großlercher
Auf dem Bild fehlend: Franziska Oberwalder

Bürgermeisterkonferenz am 17.5.2023 in Heinfels

Am 17. Mai fand erstmals eine Osttiroler Bürgermeisterkonferenz in Heinfels statt. Erstmals in Anwesenheit von Landeshauptmann Anton Mattle und Frau Mag. Christine Salcher – zuständig für die Gemeinden im Land Tirol. Erörtert wurde vor allem die immer schwierigere finanzielle Lage der Gemeinden und der damit verbundenen Herausforderungen. Besonders in den Bereichen: Pflege/Gesundheit, Stromkosten, erneuerbare Energie, ganztägige Kinderbetreuung, um nur einige zu nennen. Nach Aussagen des Landeshauptmannes will er sich mit vollem Einsatz für die Tiroler Gemeinden einsetzen. Beratung und Unterstützung kommt da auch von der Gemeindeabteilung nach Angaben von Frau

Mag. Salcher Christine. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto ging es zur Angelobung von über 200 Soldaten auf die Burg Heinfels.





Pensionsantritt Josef Mellitzer

Legenden werden geboren, machen ihren Job und gehen in Pension ...

Nach 42½ Jahren Tätigkeit als Finanzverwalter der Gemeinde St. Veit trat Sepp Ende des Jahres 2022 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Verständlicherweise fällt es nach so vielen Jahren schwer, den Dienst loszulassen. So ist Sepp hin und wieder auf der Gemeinde anzutreffen, um das neue Team tatkräftig zu unterstützen. Als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde überraschten wir unseren Sepp mit einer Skitour.



**Lieber Sepp, ein herzliches Vergelt's Gott für dein Tun
und Wirken in der Gemeinde!**

Geburtstag Matthias Walder

Zu deinem 40. Feste, von uns nur das
Allerbeste. Und außerdem – das ist ganz klar,
ein schönes neues Lebensjahr!

Wir gratulieren unserem Vizebürgermeister
Matthias Walder recht herzlich zu seinem
runden Geburtstag!





Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2023

Kiddle Yvonne, Gsaritzen 22

Zubau Carport auf Grundstück Nr. 2178, KG St. Veit in Deferegggen

Oberwalder Franziska, Bruggen 59

Zubau Garage, Gartengerätelager und Überdachung zum bestehenden Wohnhaus auf Grundstück Nr. 1570/7, KG St. Veit in Deferegggen

Rieger Thomas, Gsaritzen 10

Zu- und Umbau; Aufstockung Wohnhaus auf Grundstück Nr. 1137, KG St. Veit in Deferegggen

Guckel Sandra, Bruggen 81

Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wohnhauses auf Grundstück Nr. 1885/10, KG St. Veit in Deferegggen

Mellitzer Peter, Bruggen 78

Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wohnhauses auf Grundstück Nr. 1559/7, KG St. Veit in Deferegggen

Fuetsch Franz, Bruggen 99

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem bestehenden Wohnhaus- und Garagendach auf Grundstück Nr. 2184, KG St. Veit in Deferegggen

Rieger Stefan, Gritzen 22

Errichtung Carport mit Dachterrasse inklusive Stiegenaufgang auf Grundstück Nr. 1627, KG St. Veit in Deferegggen

Projekte der Gemeinde



Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 – Anschlussbereich Weiler Gassen

Geplante Projekte

- Dorfplatzgestaltung
- Erneuerung Köfele Brücke
- Fertigstellung Mellitzbach-Lawinengalerie
- Erneuerung Straßenbeleuchtung



Pfarrgarten



Gemeinderat



1. Reihe v. l.: Günther Kleinlercher, Bgm. Vitus Monitzer, Matthias Walder, Katharina Cujic; 2. Reihe v. l.: Patrick Mellitzer, Manfred Tegischer, Hansjörg Stemberger, Andreas Stemberger, Manuel Tegischer, Daniel Höfer, Thomas Veiter

Die Mitglieder des Gemeinderates

Seit der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022 gibt es in St. Veit in Deferegggen einen neuen Gemeinderat. Dieser setzt sich aus 11 Mandataren wie folgt zusammen:

Wählergruppe 1:

„Gemeinsam für unser St. Veit mit Bürgermeister Vitus Monitzer“ - 3 Mandate

Wählergruppe 2:

„Mia fa enk olle“ - 6 Mandate

Wählergruppe 3:

„Vorwärts - gemeinsam für St. Veit“ - 1 Mandat

Wählergruppe 4:

„Gemeinschaftsliste St. Veit“ - 1 Mandat



Bürgermeister und Vizebürgermeister



Substantzverwalter mit Stellvertreter



Gemeindevorstand



Überprüfungsausschuss



GEM2GO - Die offizielle Gemeindeapp



Ihr wollt wissen, was sich in unserer Gemeinde so tut?

GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt euch immer aktuelle Infos wie die Amtstafel oder News direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Gemeindebürger absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar. So erhaltet ihr den Zugang in der GEM2GO APP:

1. App aus dem jeweiligen App-Store herunterladen.
2. Nach erfolgtem Download und Installation auf „Gemeinde hinzufügen“ tippen und anschließend nach St. Veit in Deferegggen suchen.
3. Nun fragt die App, ob Push-Nachrichten erhalten werden wollen. Dazu auf „Ja“ tippen.
4. Anschließend kann man auf „Erinnerungen verwalten“ tippen und gegebenenfalls nachjustieren.



Weitere Informationen findet ihr auf:
www.gem2go.at

Wichtiges

1. Verordnungen

<https://www.defereggental.eu/page.cfm?vpath=st-veit/aktuelles/infos--services/verordnungen>
ODER auf GEM2GO unter dem Punkt „Verordnungen“.

2. Neuausstellung Reisepass

https://www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/reisepass/Seite.020100.html

3. Ausstellung Handysignatur

<https://www.tirol.gv.at/innsbruck/handysignatur/>

„Flugs“-Fahrertreffen

Am 12. Jänner luden die drei Bürgermeister die e-def Mobil FahrerInnen als Dankeschön für ihren Einsatz für die Bevölkerung zu einem gemütlichen Abend ein. In der Corona-Zeit waren die Möglichkeiten dazu ja leider sehr eingeschränkt. Es kamen knapp 50 Fahrerinnen und Fahrer aus dem ganzen Tal zusammen, so gab es auch einen Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden. Im Machers Landhotel in St. Jakob gab es zuerst ein gutes Abendessen, um gestärkt in die anschließende Kegelrunde im Kristallkeller zu gehen. Gespielt wurde in 3 Gruppen – gemeindeweise aufgeteilt – was zu einem emotionalen Konkurrenzkampf führte, aber der Spaß stand trotzdem im Vordergrund. Erik Engel bedankte sich im Namen der Bürgermeister bei allen FahrerInnen für ihre Arbeit im Dienste an den Mitbürgern. Es ist nicht selbstverständlich seine Freizeit für andere einzusetzen. Außerdem überbrachte er die aktuellsten Informa-

tionen bezüglich der neuen Autos. Ein gelungenes Treffen für alle, das wir nächstes Jahr in ähnlicher Form sicher wieder machen werden.



Das neue Flugs mit Vizebürgermeister Matthias Walder, Flugsfahrer Ferdinand Franzeskon, Bürgermeister Vitus Monitzer



X% ABFALLWIRTSCHAFTS- □O VERBAND OSTTIROL

Gartentipp: so wird aus „Abfall“ Kompost

Biomüll ist das Paradebeispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft, denn er kann zu 100 % zu Kompost „recycelt“ werden und als wertvoller Dünger für unsere Böden eingesetzt werden – allerdings nur, wenn er nicht im Restmüll entsorgt wird. Derzeit landen in Osttirol jedes Jahr rund 2.000 Tonnen Biomüll im Restmüll - das entspricht fast 1/3 des gesamten Restmülls. Neben der Entsorgung über die Biotonne kann der Biomüll auch im eigenen Garten kompostiert werden. Dabei müssen einige Dinge beachtet werden:

Standort

- Halbschatten
- Offener Boden - damit nützliche Lebewesen (z.B. Regenwürmer) in den Kompost einziehen können
- Ein Hasendraht am Boden hält Nager fern
- Abstand: nicht zu nah am Nachbargrundstück oder an der Hauswand (Windschatten)
- Mit Hecken oder Bäumen (Sicht- und Windschutz) umpflanzt
- Befestigter Weg zum Kompost, damit der Regen ihn nicht aufweicht

Material

- Möglichst viel unterschiedliches Material und gut durchgemischt
- Feucht, aber nicht nass und großflächig aufbringen
- Richtiges Kohlenstoff/Stickstoff Verhältnis (C/N) - Verhältnis von holzigem zu frischem Material
- Grobes Material 20cm auf dem Boden aufschichten, darauf das feinere Material aufbringen
- Zum Schluss abdecken - fördert die Wärmeentwicklung und verhindert Feuchtigkeitsverlust

Auch jene, die keinen Garten besitzen, können ganz einfach zu Hause kompostieren. Sogenannte Wurmboxen ermöglichen sogar die „Indoor-Kompostierung“. Je nach Modell und Größe der Box können bis zu 1000g Biomüll am Tag verfüttert werden. Wer sich für eine Wurmbox „made in Austria“ interessiert, ist bei wurmbox.at an der richtigen Anlaufstelle. Dort finden Sie alle wichtigen Infos rund um die Wurmkompostierung.

www.awv-osttirol.at
04852/69090



Entsorgung Hundekot

Obwohl Hundehalter nach der allgemeinen Regelung verpflichtet sind, die Exkremente ihrer Lieblinge ordnungsgemäß zu entsorgen, scheint dies nicht bei allen Hundebesitzern oberste Priorität zu haben. Trotz aufgestellter Restmüllcontainer wird der Hundekot entweder einfach liegen gelassen oder samt

Beutel in Wiesen, Feldern oder im Wald entsorgt. Ganz schlimm ist die Situation auf unseren Almhütten, wo nach der Wintersaison Berge an Gackerl-Sackerln „ausapern“. Hundekot ist kein Dünger - ganz im Gegenteil. Hundekot auf der Wiese ist nicht nur unappetitlich, sondern auch ungesund für Weidetiere. Sollten Weidetiere Hundekot über das Futter aufnehmen, kann es zu einer Infektion kommen.

Deshalb der Aufruf an alle Hundebesitzer, den Hundekot (auch inkl. Gackerl-Sackerl) ordnungsgemäß zu entsorgen!



Verschmutzung durch
Hundekot



Entsorgung von Gackerl-Sackerl
in der Gritzer Alm



Der St. Veiter Wald

Geehrte Gemeindebürger/innen von St. Veit, seit Ende Oktober 2018 ist in unserem Wald nichts mehr, wie es einmal war.

3 aufeinanderfolgende Unwetterereignisse haben unbeschreiblich große Schäden in unseren Waldungen verursacht. Jedes Einzelereignis an sich hätte ausgereicht, um mit einem erhöhten Borkenkäferbefall rechnen zu müssen. Nun hatten wir aber wie gesagt 3 solche Schadereignisse und der Käferbefall ist seit Ende Juni 2022 für alle sichtbar explodiert! Schon unmittelbar nach dem Windwurf im Oktober 2018 wurde mit der Aufarbeitung des Schadholzes begonnen. Da wir zufällig einen Unternehmer aus Nordtirol schon vorher für die Normalnutzungen beauftragt hatten, konnten wir noch im Spätherbst 2018 mit der Aufarbeitung starten. Da dieser Unternehmer (Peter Strele aus Radfeld bei Kufstein) über mehrere

Arbeitssysteme wie Kippmasten, Traktorpartien sowie über Regiearbeiter verfügt, starteten wir im Frühjahr 2019 erstmals intensiver mit mehreren Aufarbeitungstrupps. Wir haben bis zum Spätherbst auch beinahe sämtliches Windwurfschadholz aufarbeiten können, wurden aber im November 2019 vom ersten Schneebruch in unvorstellbarem Ausmaß getroffen, sodass wir seit diesem Zeitpunkt der Aufarbeitung hinterherhinken. Inzwischen bestehen die Aufarbeitungsmannschaften aus mehreren Unternehmen, bei denen ich mich allerherzlichst für die geleistete und unfallfreie Arbeit bedanken will!

Alljährlich wurden so ungefähr die 6 bis 7fache Menge eines Normaljahres aufgearbeitet, abtransportiert und vermarktet. Insgesamt werden wir bis zum Jahresende 2023 so ca. 95.000 bis 100.000 Festmeter Schadholz aus unseren Waldungen entnommen haben.



Gegenüberstellung Jahr 2018 – Jahr 2021 Bergl



Gegenüberstellung Jahr 2018 – Jahr 2021 Mellitz



Natürlich ist die Bewältigung einer Katastrophe in diesem Ausmaß nicht ohne Straßensperren, Wanderwegsperrern und anderen Einschränkungen durchführbar. Deshalb wurden immer wieder diverse Arbeitsbereiche gesperrt. Mancherorts mussten wir sogar 3 Jahre nacheinander dieselben Flächen bearbeiten und infolgedessen auch Sperren für die Öffentlichkeit durchführen. Trotzdem wurde stets versucht, die Maßnahmen im erträglichen Ausmaß für jeden Einzelnen zu halten. Aber solange wir in der Schadholzaufarbeitung tätig sind, bitte ich euch alle, die Wichtigkeit dieser Maßnahmen zu respektieren und so, wie bisher, mitzutragen.

Die Priorität in den nächsten Jahren liegt eindeutig in der Aufforstung der entstanden Freiflächen sowie in der Pflege dieser Kulturen. Zur Aufforstung generell ist vielleicht folgendes zu sagen: Immer wieder hört man von Mischwoldaufforstungen, sogleich denken sehr viele dann an Laubholzarten wie Eiche, Buche und so weiter. Es wird dabei gerne vergessen, dass in unserer Höhenlage (1300+) all diese genannten Baumarten als Mischbaumarten bei uns unbrauchbar sind, da sie schlichtweg auf unseren Bodenverhältnissen sowie bei unseren klimatischen Bedingungen nicht wachsen.

Unsere Hauptbaumart bleibt nach wie vor ganz unbestritten die Fichte, die Hauptmischbaumarten sind wie schon seit Jahrzehnten nach wie vor die Lärche und im Waldgrenzenbereich die Zirbe. Auch wurde schon von meinen Vorgängern im unteren Talbereich schattseitig mit vereinzelt Tannenaufforstungen zum Teil auch erfolgreich experimentiert.

Laubhölzer wie der Bergahorn, die Esche, die Vogelbeere usw. ersetzen keine Hauptbaumart unseres Waldes, sondern sind eher für die Waldrandgestaltung geeignet. Diese Baumarten werden in St. Veit entlang von Wildbachdämmen und Waldrändern eingepflanzt, insgesamt werden das heuer ca. 400 geeignete Laubbäume im gesamten Gemeindegebiet sein.

2023 werden insgesamt in St. Veit ca. 44.000 verschiedene Bäume aufgeforstet. Das ist beinahe das 3fache des langjährigen Durchschnittes. Mit dieser Zahl sind nicht nur wir arbeitstechnisch voll ausgelastet, auch der Osttiroler Forstgarten ist insgesamt nicht in der Lage mehr Pflanzenmaterial uns zur

Verfügung zu stellen. Insgesamt werden nämlich heuer in ganz Osttirol über 1,1 Millionen Forstpflanzen aufgeforstet.

Nichtsdestotrotz hoffen wir alle, dass wir die Schadholzaufarbeitung mit dem heurigen Jahr so gut wie möglich abschließen können und uns dann vollends der Begründung und Pflege unseres so wichtigen Objektschutzwaldes widmen können, damit die Absicherung unseres Lebensraumes bestmöglich und so rasch wie möglich wieder gewährleistet werden kann.

Gemeindewaldaufseher Robert Ladstätter



Aufforstung Fichte und Mischbaumarten



Psychosoziales Zentrum Osttirol

Sie befinden sich vielleicht selbst in einer belastenden Phase ihres Lebens oder brauchen einfach jemanden, der ihnen zuhört? Sie sind Angehörige von Menschen, die sich in einer psychischen Ausnahme-situation befinden?

„Reden Sie mit uns!“ - So lautet das Motto der vier neuen Psychosozialen Zentren in Tirol, eines davon ist seit Juli 2022 in Lienz in Betrieb.

Das psychosoziale Zentrum ist ein kostenloses, vom Land Tirol finanziertes, niederschwelliges und vertrauliches Angebot für erwachsene Menschen in der Krise, für Menschen mit psychischen Belastungen und für deren Angehörige. Wir sind der Meinung, es sollte genau so normal werden, sich in einer psychischen Krise Hilfe zu holen, wie dies jeder Mensch etwa bei einem Knochenbruch tut.

Rasch und unkompliziert, ganz ohne Zuweisung, ohne Diagnose, ohne E-Card usw. kann unter der Telefonnummer 050-500 ein Termin vereinbart werden. In dringenden Fällen ist es auch möglich, ohne Voranmeldung vorbeizukommen. Wir hören Ihnen zu und versuchen zu klären, was Ihr Anliegen ist. Oft kann schon ein erstes Gespräch neue Türen öffnen. Wir sind gut vernetzt und informiert in der sozialen Landschaft Osttirols und können mit Ihnen nach bedarfsgerechten Angeboten und Behandlungen suchen. Mit regelmäßigen Gesprächsterminen können wir die Zeit bis zum Beginn eines weiterführenden Angebots, z.B. einer Psychotherapie, überbrücken. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Unser vierköpfiges Team besteht aus einer Sozialpädagogin, einer Psychologin, einem Krankenpfleger mit psychiatrischem Diplom und einem Sozialarbeiter.

Das Psychosoziale Zentrum Osttirol ist in der Maximilianstraße 20 in Lienz angesiedelt und von Montag bis Freitag von 09:00 – 14:00 Uhr geöffnet. Zusätzlich können Beratungen auch dienstags von 17:00 – 19:00 Uhr vereinbart werden.

Wenn Sie sich in irgendeiner Weise angesprochen fühlen, so zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns, denn: Reden hilft!

Psychosoziales Zentrum Osttirol – Fallbeispiele

Herr A. befindet sich nach dem plötzlichen Tod seines Sohnes in einer akuten Krise. Er kann nicht verstehen, wieso sein Sohn vor ihm gehen musste. Er nimmt Medikamente gegen Schlaflosigkeit und Depressionen. Der Alltag ist sehr schwer geworden und



Das Team des PSZ Osttirol: von links nach rechts: Michaela Webhofer, Sylvia Ebner, Hans Schantl (Standortleitung), Wolfgang Jaritz

für ihn fast nicht mehr zu bewältigen. Für seine Frau und seine anderen Kinder muss er stark bleiben.

Frau S. lebt alleine. Die Zeit des Corona Lockdowns hat sie alleine in ihrer Wohnung verbracht. Über Wochen und Monate hat sie kaum Menschen getroffen. Die Diskussionen rund um die Impfungen haben sie sehr beschäftigt und mit der Zeit große Ängste in ihr ausgelöst. Sie konnte sich nicht zu einer Impfung entscheiden, fühlte sich zunehmend von der Gesellschaft ausgeschlossen. Seit einigen Monaten hat sie depressive Episoden. Zudem plagen sie Existenzängste, da sie befürchtet, mit ihrer Mindestpension ihren Lebensunterhalt nicht mehr stemmen zu können.

Allen diesen Menschen gemeinsam ist: sie befinden sich in einer Krise, sie haben das Gefühl, dass sie alleine nicht mehr weiterkommen. Es gibt viele Ursachen, warum Menschen vorübergehend oder längerfristig in psychische Krisen geraten. Fast jeder Mensch kennt Phasen seines Lebens, die psychisch belastend sind oder waren.





Muttertagsfeier am 12. Mai 2023

Nach einer längeren coronabedingten Pause durften sich die Mütter der Gemeinde St. Veit heuer wieder über eine Muttertagsfeier freuen. Am Beginn des Programmes stand eine heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Damian Frysz, welche feierlich von Leonie, Elisa und Chiara umrahmt wurde. Nach der Heiligen Messe ging es weiter in den Reimmichlsaal, wo bereits ein leckerer Aperitif auf unsere Mütter wartete. Die Kinder der Reimmichlvolksschule St. Veit sowie der Mittelschule Defereggental hatten ein großartiges Programm vorbereitet und sorgten damit für einen unterhaltsamen Abend. Vielen Dank dafür!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch der Musikkapelle St. Veit, die mit Ihren Klängen bei einem Standkonzert für große Begeisterung sorgte.

Vielen Dank an Vizebürgermeister Matthias Walder und Gemeinderat Manfred Tegischer, welche für das leibliche Wohl sorgten.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben!





Streifzug durch das Kindergartenjahr 2022/2023

Nachdem wir euch in der letzten Ausgabe der „St. Veiter Zeil’n“ von der Herbstzeit im Kindergarten berichtet haben, laden wir euch nun ein, unseren Streifzug durch das Kindergartenjahr 2022/2023 fortzusetzen. Glaubt uns, wir haben einiges zu berichten und es gibt ebenso viel zu sehen.



Aus dem Kindergartenalltag

Wie jedes Jahr bereiteten wir uns auf das Fest des Heiligen Martins vor, hörten von seinem Leben, spielten Szenen daraus nach, sangen Martins- und Laternenlieder und bastelten eine Laterne. Mit den Vorschulkindern besuchten wir die Kinder und Lehrpersonen der Reimmichl-Volksschule und überraschten sie mit der „Martinslegende in der Zündholzschachtel“.



Martinsfeier

Als die Tage kürzer wurden und die ersten Schneeflocken vom Himmel fielen, hörten wir vom Heiligen Nikolaus und feierten sein Namensfest. Die Volksschulkinder besuchten uns mit ihren Lehrerinnen und gemeinsam erinnerten wir uns an den heiligen Nikolaus.

Bei unserem täglichen Adventfeierstündchen begaben wir uns mit Maria und Josef und ihrem Esel Elias auf die sehr aufregende und spannende Reise von Nazareth nach Bethlehem.



Nikolausfeier



Adventzeit

Nach den Weihnachtsferien freuten wir uns auf den Schikurs und übten uns im Schifahren.



Schikurs



KINDERGARTEN



Im Fasching verkleideten wir uns und ließen die Welt Kopf stehen.

Wir hörten von Jesus und was rund um Ostern vor mehr als 2000 Jahren geschah. Mit religiösen Erzählungen, Geschichten, Liedern, Mal- und Werkarbeiten und verschiedenen Spielen bereiteten wir uns auf das Osterfest vor. Am Freitag vor den Osterferien entdeckten wir unsere selbst gebastelten „Osterhasen“, befüllt in einem großen Osternest in unserer Garderobe – darüber wir uns sehr! Endlich wurde es wärmer und die Frühlingssonne lockte uns zu Spaziergängen ins Freie.



Spaziergang im Freien

„Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab?“, fragten wir unsere Mama im Mai und luden sie zu einer kleinen Muttertags-Feier in den Kindergarten ein. Dort verrieten wir unserer Mama dann: „Bis zum Mond und wieder zurück haben wir uns lieb...“.



Muttertagsfeier

Nun genießen wir die ersten richtig warmen Tage in und um den Kindergarten und freuen uns auf den Sommer.



Spaß im Freien



TAXI PETAR

☎ 0676 77 07 511

09:00 Uhr – 02:00 Uhr

(St. Jakob, St. Veit und Hopfgarten in Deferegggen)



Kinderbetreuungsnetzwerk Defereggental

Ganz besonders freut uns, dass seit April unsere Küche im neuen Glanz erstrahlt. Somit sind nach den Umbauarbeiten vom Sommer 2022 alle Räumlichkeiten renoviert und modernisiert worden.



Neue Küche mit Essbereich

Der Nachmittag in der Kinderbetreuung steht ganz im Zeichen von Spiel & Spaß! Nach einem leckeren Mittagessen, welches wir vom Wohn- und Pflegeheim Matrei erhalten, erledigen die Schulkinder die Hausaufgaben.



Erledigen der Hausaufgaben

Anschließend stehen verschiedene Aktivitäten am Programm, wo für alle Kinder was dabei ist. Unser großer Garten ist direkt vom Gruppenraum zugänglich und deshalb nutzen wir diesen täglich als zusätzlichen „Raum“. Ob Regen oder Sonnenschein, das Spielen im Freien macht uns einfach immer Spaß!



Spiel & Spaß im Garten

Weiters besuchen wir oft die Tiere vom Bauernhof in unserer Nachbarschaft. Eine unserer Lieblingsbeschäftigungen – Hühner mit Löwenzahnblätter füttern und Kälber und Ponys streicheln.

Ausflüge auf den Waldspielplatz nach St. Jakob oder zum Alzenbrunn Spielplatz finden regelmäßig statt. Dort verweilen wir dann bis zur Abholzeit und genießen zwischendurch ein leckeres Picknick.



Die Ponys haben wir mit Äpfeln gefüttert



Picknick am Waldspielplatz



Schulcluster Defereggental

iPads für die 1a Klasse – MS Defereggental

Die iPads für die Schüler der heurigen 1a Klasse wurden im November übergeben. Somit haben wir im Mittelschulbereich bereits drei Klassen mit i-Pads ausgerüstet, die im Unterricht und zu Hause verwendet werden können. Ein großer Dank an unsere IT-Betreuerin Stephanie Mattersberger, die für die Installation und Wartung der Geräte zuständig ist.



1a Klasse Mittelschule Defereggental mit den neuen iPads –
Bildrecht SCL DefTal

Deferegger Volksschulen sind „Zertifizierte Expert Plus Schulen“

Eine fortwährende Schulentwicklung im Defereggental findet seit dem Zusammenschluss der Schulen im Tal (September 2019), vor allem in der Ausarbeitung einer neuen und praxisorientierten Zusammenarbeit zwischen den drei Volksschulen und der Mittelschule Defereggental, statt.

So erfolgte in den letzten Jahren auch eine enge Zusammenarbeit im Bereich der „Digitalen Schule“. Mit einem eigens eingerichteten „IT-Team – Digitale Grundbildung“ setzten sich Schulkinder und Lehrpersonen an allen Schulstandorten, auch bereits im Volksschulalter, mit der digitalen Grundbildung auseinander.

In gemeinsamen, schulübergreifenden Projekten und einer engen Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen konnte am 16.11.2022 alle Deferegger Volksschulen zu zertifizierten „e-Education Expert Plus Schulen“ ernannt werden. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen einer Feierstunde an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich in Linz an die

Leiterin des IT-Teams im Schulcluster Defereggental, Stephanie Mattersberger, übergeben. Anlässlich der Schulleitertagung der Mittelschuldirektoren der Bildungsregion Ost (Kufstein, Kitzbühel und Lienz) in Matri i.O. gratulierten die Abteilungsleiterin für die Bildungsregion Tirol-Ost Dr. Bettina Ellinger und der zuständige Schulqualitätsmanager Thomas Greuter den Verantwortlichen zu dieser großartigen Auszeichnung.



v.l.: Thomas Greuter (SQM), Birgit Patterer (VS St. Veit), Stephanie Mattersberger (MS Defereggental), Doris Jesacher (VS St. Jakob), CL Markus Tönig, Ulrich Hopfgartner (VS Hopfgarten) und Bettina Ellinger (Abteilungsleiterin Bildungsregion Ost)

ÖAMTC „Blick & Klick“

Auch dieses Jahr fand die Aktion „Blick & Klick“ des ÖAMTC Tirol bei uns im Defereggental statt. Die 1./2. Schulstufen aller drei Schulstandorte durften im Turnsaal des Schulzentrums in St. Jakob i.Def. dabei sein. „Blick und Klick“ steht unter dem Motto „Lernen durch Erleben“. Der Turnsaal der Schule wurde zu einer Straße umfunktioniert – mit einem speziellen Elektroauto wurden spielerisch Situationen simuliert, die Kinder alltäglich auf ihrem Schulweg erleben - ob zu Fuß oder im Auto als Mitfahrer:in.





Bildung 4.0 Gütesiegel

Das Gütesiegel „Bildung 4.0“ für alle Schulen im Defereggental wurde im Dezember 2022 vergeben. Mit der Digitalisierungsinitiative unterstützt das Land Tirol finanziell die digitale Entwicklung der Tiroler Bildungseinrichtungen. Im Schulcluster Defereggental haben wir in den letzten Jahren alle Förderschienen in Anspruch genommen um digital aufzurüsten. Durch unsere Initiativen, die auch ausführlich dokumentiert wurden, ist es gelungen weitere Förderungen für den Volksschulbereich zu lukrieren.



v.l.: Marco Großgasteiger, Lucas Unterkircher, Romeo Hopfgartner und Matthias Erlsbacher (alle 1a) mit ihren Tablets

Nikolausfeier in der RM VS St. Veit

Der Nikolaus besuchte die Reimmichl VS St. Veit. Musikalische Darbietungen wurden dem Nikolaus und seinem Gefolge geboten. Auch eine kleine Jause gab es. Unsere Volksschüler statteten auch dem Kindergarten in St. Veit einen Nikolausbesuch ab.

Vortrag beim Schulqualitätsmanagerlehrgang in Wien

In der zweiten Dezemberwoche 2022 war Schulqualitätsmanager Thomas GREUTER (zuständig für den Bezirk Lienz) und Schulclusterleiter Markus TÖNIG auf Einladung des Ministeriums in Wien. In einer Präsentation mit anschließender Diskussionsrunde wurde Schulqualitätsmanager*innen aus verschiedensten Teilen Österreichs die Arbeit im Schulcluster Defereggental vorgestellt. Der zuständige Ministerialrat Alfred LEHNER hat schon mehrfach mit uns zusammengearbeitet um einen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen bereits bestehenden Schulclustern in Österreich zu fördern. Für diese neue Art des funktionierenden Zusammenschlusses von Schulstandorten sind wir österreichweit ein Vorbild.

Weihnachtsgottesdienst im Schulcluster Defereggental

Nach zwei Jahren konnte nun endlich wieder ein gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Jakob i.Def. organisiert werden. Wir bedanken uns bei unserem Pfarrer Damian FRYSZ, unserem Religionslehrer Burkhard ORTNER und unserer Chefin in der Musikabteilung Monika TROJER für die Gestaltung des Gottesdienstes. Ein Dank auch an unsere Lehrpersonen, die im Chor mitgewirkt und mit Instrumenten mitgestaltet haben. Eine Premiere war der Auftritt unseres Bläserensembles unter der Leitung von Musikschuldirektor Jo Mair – ein Projekt zwischen SCL DefTal und LMS Matrei/Iseltal.



v.l.: Sophia Planer, Leonie Trager, Emma Ladstätter, Sarah Jesacher, Arno Ganzer, Marie Zathamer und Jo Mair

Verabschiedung Melanie Kammerlander in die Karenz

Frau Melanie Kammerlander wurde in die Karenz verabschiedet. Am 1. Februar wurde dann auch schon unsere neue Lehrerin Frau Carolin Oberlohr begrüßt.





Tischler Trophy Tirol

Die Schülerinnen und Schüler der 3a Klasse durften nach wochenlanger Arbeit bei der finalen Preisverleihung der „Tischler Trophy“ in Innsbruck dabei sein. Unsere „Bastler“ konnten mit Werklehrer Peter Kofler und Patronanztischler Walter Blassnig bei der Preisverteilung der Tischler Trophy 2023 gleich zwei tolle Platzierungen erreichen!

1. RANG in der Kategorie PUBLIKUMS-PREIS und 3. RANG in der Kategorie DESIGN.

Herzliche Gratulation an die Jugendlichen für ihren Erfolg – ebenso ein großes Vergelt's Gott an den betreuenden Lehrer Peter KOFLER und unseren Patronanztischler Walter BLASSNIG – eine tolle Zusammenarbeit von Schule und einem Gewerbebetrieb im Defereggental – eine wirklich großartige Leistung. Unser toll gelungener „Clustervogel“ wurde von Günter Troger und Iris-Anabell Troger im Stiegenhaus der Mittelschule Defereggental platziert und wird noch viele Jahre an die „Tischler Trophy 2023“ erinnern.



Fertigstellung des Clustervogels (Kreativ Gruppe 3a mit Werklehrer Peter Kofler)



Preisverleihung im DEZ Innsbruck (Bildrechte DieFotografen)

Besuch der 4a in der PTS Matrei i.O.



SchülerInnen und Schüler, welche in den verschiedenen Zweigen schnuppern dürfen.

Radfahrprüfung der 4. Schulstufe in Matrei

Alle Schülerinnen und Schüler der vierten Schulstufen der RM VS St. Veit haben die Fahrradprüfung erfolgreich in Matrei i.O. bestanden! Herzliche Gratulation! Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisen Regionalbank Matrei i.O. welche und bezüglich der Buskosten finanziell unterstützt hat.



Fahrradprüfung in Matrei i.O. –
4. Schulstufe RM VS St. Veit



Projekte und Veranstaltungen im Schulcluster Defereggental

Viele Projekte und Veranstaltungen werden das ganze Jahr über im Schulcluster Defereggental (auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen) organisiert und veranstaltet.

Vom Faschingsumzug, über den Kinderskitag, bis hin zu Projekten mit dem National Park Hohe Tauern (Klimaschule, Schneeschuhwanderungen, "Ja-natürlich" mit Rosi Grimm auf dem Friedlerhof...), Trophäenschau mit den Jägern des Defereggentales, Projekte mit der Polizei (Kinderpolizei, Click & Check), mit der Bergrettung (3L Wintercamp für die MS 3a + 4a - gemeinsam mit den Partnern von Alpinpolizei und Bergrettung wird den Osttiroler Jugendlichen in einer für sie passenden Weise Prävention und Sicherheit bei der Ausübung bergsportlicher Aktivitäten nähergebracht. Dieses Projekt wird auch von den drei Deferegger Gemeinden finanziell unterstützt) und auch mit dem Roten Kreuz (Projekt „Just do it“ - Wir sind der einzige Bezirk in ganz Österreich welcher dieses Projekt flächendeckend anbietet und auch durchführt - lebensrettende Sofortmaßnahmen), sowie der alljährliche „Tu es Tag“ – Flurreinigung in allen Ortschaften des Tales, Zusammenarbeit mit der Musikschule Matri/Iseltal – Instrumentenvorstellung inkl. Konzert, uvm.



Mittelschulmeister



Projekt „Just do it“ mit der Rettung



Faschingsumzug und Fasching in St. Veit



Click&Check mit der Polizei Lienz – 3a und 1a Klasse MS

Schuljausen

Einmal im Monat wird vom Elternverein Defereggental in allen Schulen des Defereggentales eine Schuljause angeboten! Vielen herzlichen Dank dafür!



Schuljause im Reimmichl Saal für die RM VS St. Veit



Auszeichnungen der SchülerInnen bei verschiedensten Wettbewerben

Erste Hilfe Zertifikate für die 3a und 4a Klasse der MS Defereggental für einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs. Unsere Lehrbeauftragte Kollegin Sylvia Payer hat mit den Jugendlichen im Herbst an mehreren Wochenenden fleißig gearbeitet.



Erste Hilfe Zertifikat – 3a + 4a

Weitere Auszeichnungen:

Informatikwettbewerb „Biber der Informatik“, Lesewettbewerb der 1a Klasse und „Pangea der Mathematik“



Biber der Informatik

Innsbruckfahrt aller 3./4. Schulstufen im Schulcluster Defereggental

Dieses Jahr war es wieder soweit und die Schülerinnen und Schüler aller dritten und vierten Schulstufen der Volksschulen im Defereggental durften die Landeshauptstadt Innsbruck besuchen. Es war eine spannende und aufregende Reise für die Kinder mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. Sie erkundeten an zwei Tagen z.B.: die Bergisel Schanze, das Goldene Dachl, den Stadtturm uvm. Auch ein Besuch des Alpenzoos durfte natürlich nicht fehlen.



Goldenes Dachl



PASSLER rent

● PASSLER ●
SPORTSWORLD ●
DEFEREGGENTAL

Unterrotte 47 Russierrotte 60 Talstation Skizentrum St. Jakob

3 mal in St. Jakob / Defereggental

SPORT - MODE - VERLEIH - SERVICE - DEPOT

info@sport-passler.at www.sport-passler.at Tel 04873/5203

Bruno Gasser
Frägerei- und Erdbewegungs-GmbH

Unterrotte 83
9963 St. Jakob



gasser
bruno

+43 4873 52211 telefon +43 4873 52214 telefax office@brunogasser.at



PTS Matrei „goes“ Bundeswettbewerb

Landeswettbewerb

13 Tiroler Teams nahmen am 8. Mai im Sillpark am Erste Hilfe Landeswettbewerb des Jugendrotkreuz, in der Kategorie „Lebensretter“, teil. Nur 2 Teams konnten sich für den Bundeswettbewerb qualifizieren. In anspruchsvoll dargestellten Unfallszenarien und unter Beobachtung der Öffentlichkeit, behielt das Help-Team von Matrei die Nerven und absolvierte den Parcours hervorragend. Dadurch konnten sie das Ticket für den Bundeswettbewerb mit 450 von 464 Punkten lösen. Zudem erhielten sie das „Goldene“ Meisterabzeichen, da sie über 90 % der Prüfung positiv bewältigt haben. Die EH-Trainerinnen, Tanja Klocker und Fabienne Lercher: „Wir sind sehr stolz auf unsere SchülerInnen“.



v.l.: Leah Steiner (Prägraten), Dominik Patterer (Matrei), Paul Obkircher (St. Veit i. Def.), Carolina Walder (St. Veit i. Def.), Simone Tegischer (St. Veit i. Def.)

Bundeswettbewerb

Am 6. und 7. Juni fand der 22. Bundeswettbewerb für Erste Hilfe des Österreichischen Jugendrotkreuz im Feriendorf Maltschacher See in Kärnten statt. An den beiden Tagen stellten unter anderem die besten 13 Help Teams von ganz Österreich im Bereich „Silber“ ihr Können in 10 Praxis und Theoriestationen unter Beweis. Das Help-Team von der PTS Matrei, Paul Obkircher, Dominik Patterer, Simone Tegischer, Carolina Walder und Leah Steiner erzielte dabei den erfolgreichen 3. Platz. Für das ganze Team war der Wettbewerb ein beeindruckendes Erlebnis und wir, Tanja Klocker und Fabienne Lercher, sind extrem stolz auf die tolle Leistung unserer Schüler und Schülerinnen.



v.l.: Leah Steiner (Prägraten), Dominik Patterer (Matrei), Paul Obkircher (St. Veit i. Def.), Carolina Walder (St. Veit i. Def.), Simone Tegischer (St. Veit i. Def.)





Rotes Kreuz Defereggental

Brandgeschehen in St. Veit

Am 27. Januar wurde kurz nach 9:00 Uhr der Rettungsdienst als Beistellung zu einem Brandgeschehen mit starker Rauchentwicklung in einem Einfamilienhaus in St. Veit alarmiert. Aus dem brennenden Haus konnte sich eine Person selbst befreien und wurde in Folge vom Rettungsdienst betreut und versorgt. Zu Mittag wurden dann weitere Einsatzkräfte des Roten Kreuzes alarmiert, um eine Labestation für die Feuerwehr zu errichten. Bei Temperaturen weit unter null Grad konnten die Feuerwehrmänner und -frauen mit wärmendem Tee und einer kleinen Jause versorgt werden. Um 16:30 Uhr konnte der Einsatz von Seiten des Roten Kreuzes dann beendet werden. Insgesamt waren drei Fahrzeuge mit einem First Responder, acht Sanitäterinnen und Sanitätern sowie einem Einsatzleiter im Einsatz.



Jahreshauptversammlung

Am 24. März fand im Kristallkeller in St. Jakob die Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Defereggental statt. In seinem Tätigkeitsbericht hob Ortsstellenleiter Philipp Kleinlercher die vielen freiwilligen geleisteten Dienste der Mitglieder hervor. Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden insgesamt knapp 8.000 Stunden freiwillig geleistet. Das entspricht 665 Diensten à 12 Stunden. Pro Mitglied wurden im vergangenen Jahr 21 Dienste freiwillig durchgeführt. Im Zuge der Versammlung konnten auch viele Mitglieder geehrt werden. Das Dienstjahresabzeichen in Bronze erhielten Phillip Kleinlercher und Benjamin Gasser. Das Dienstjahresabzeichen in Silber ging an Sarah Ladstätter. Die Verdienstmedaillen in Bronze und Silber gingen

an Lukas Stotter bzw. an Beatrix Unterlercher und Maria Kleinlercher. Für ihre jahrelange Tätigkeit wurden außerdem Georg Senfter und Christian Stemberger mit der Freiwilligkeitsmedaille des Landes Tirol in Bronze ausgezeichnet. Nach den Ehrungen und Berichten konnte man die Versammlung bei gutem Essen und gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.



Rettungssanitäter-Prüfung

100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praxis. So lange dauert die Ausbildung zum Rettungssanitäter. Dieser Herausforderung stellte sich in diesem Jahr Alexander Grimm aus St. Veit. Nach viel Lernen und viel Üben mit den Kameraden musste er sich am 6. Mai in der Bezirksstelle in Lienz der kommissionellen Prüfung stellen. Bei der Rettungssanitäter-Prüfung musste er zwei Praxisstationen, eine Wiederbelebung und eine Trauma-Versorgung sowie zwei Fachgespräche positiv absolvieren. Am Ende konnte Alexander Grimm die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolvieren und die Ortsstelle Defereggental freut sich, einen weiteren Kameraden in ihren Kreisen begrüßen zu dürfen.





Freiwillige Feuerwehr St. Veit

Vollbrand Häusler

Am Freitag, den 27. Jänner 2023 kam es aus bisher noch ungeklärter Ursache zu einem Vollbrand beim Haus ‚Häusler‘ in Linden. Im Einsatz standen die Feuerwehren St. Veit i. D., Hopfgarten i. D., St. Jakob i. D. sowie die Feuerwehr Matrei mit der Drehleiter.



Wissenstest Feuerwehrjugend Defereggental

Monatelang fleißig trainiert haben die Jugendlichen der Feuerwehrjugend Defereggental für den Wissenstest, der am 01. April 2023 in Fieberbrunn stattfand. Neben dem Beantworten von theoretischen Fragen zum Feuerwehrwesen mussten die Jugendlichen im Stationsbetrieb ihr Können zu den Themen wasserführenden Armaturen, Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Formalexerzieren, Dienstgrade, Funk, Knotenkunde und Feuerlöscher unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer konnten den Wissenstest mit Bravour meistern.



Kuppelcup Winnebach

Beim Kuppelcup in Winnebach haben 2 Gruppen unserer Feuerwehr mit Erfolg teilgenommen.



Frühjahrsgesamtübung

Bei der Frühjahrsgesamtübung, welche am 28. April bei Haus ‚Stoffler‘ stattfand, wurden die Schwerpunkte Löschwasserförderung über längere Strecken, Innenangriff und Personenrettung mit Atemschutzgeräteträger erfolgreich geübt.



Floriani-Feier

Bei der diesjährigen Floriani-Feier wurden folgende KameradInnen angelobt und zum Feuerwehrmann befördert: Roman Berger, Michael Kleinlercher, Jonathan Obkircher und Mirjam Rieger.

Michael Ladstätter und Florian Stemberger wurden zum Oberverwalter befördert.





Landesfeuerwehrleistungsbe- werb

Am 16./17. Juni 2023 fand der 59. Landesfeuerwehrleistungsbe-
werb in Längenfeld/Ötztal statt. Die Feuerwehr St. Veit war mit einer Bewerbungsgruppe ver-
treten. Da das Leistungsabzeichen in Silber bereits seit längerem das große Ziel der bestehenden Wettkampftruppe war, bereitete man sich schon seit den Wintermonaten durch regelmäßiges Training auf den großen Tag vor. Erschwerend kam dazu, dass aus beruflichen Gründen 3 Neubesetzungen notwendig waren. Mit Ralf Kahlbacher, Maximilian Rieger und Fabian Tegischer fand man drei junge, motivierte Kameraden, die sich sofort mit viel Ehrgeiz der Herausforderung stellten. Beim Kuppelbewerb am 13. Mai 2023 in Winnebach/Südtirol konnte das in den Monaten zuvor Geübte unter Wettkampfbedingungen vorgezeigt werden.

Die Leistungen waren sehr ansprechend und die Beurteilungen der Bewerber stimmte die Truppe sehr zuversichtlich. Auch die tatkräftige Unterstützung der mitgereisten Fans trug ihres dazu bei. Bei einem, vom Bezirksfeuerwehrverband veranstalteten Trainingsbewerb in Thurn, konnte der letzte Feinschliff geholt werden. Beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen müssen Löschgruppen mit neun Mann/Frau ein bestimmtes Ziel erreichen. Der Bewerb besteht aus zwei Teilen. Beim ersten Teil ist ein Löschangriff durchzuführen, wobei die komplette Löschleitung vom Saugkopf bis zum Strahlrohr aufzubauen ist. Der zweite Teil ist ein Staffellauf der gesamten Gruppe. Jeder Kamerad muss seine fest-



1. Reihe v.l.: Melanie Stemberger, Maximilian Rieger, Fabian Tegischer, Ralf Kahlbacher
2. Reihe v.l.: Michael Ladstätter, Manuel Obkircher, Fabian Stemberger, Florian Stemberger, Clemens Prast, Ausbilder Christof Walder

gelegten Handgriffe durchführen. Bewertet werden die Zeit und die jeweiligen Fehler bei der Ausführung. Der Unterschied zwischen Bronze und Silber ist der, dass beim Bronze-Bewerb jeder Teilnehmer vorher weiß, welche Funktion er in der Gruppe durchführen muss, während beim Silber-Bewerb die Tätigkeit innerhalb der Gruppe unmittelbar vorher durch das Losverfahren entschieden wird. Am 17. Juni 2023 war es dann soweit. Da die drei Neuzugänge noch über kein Leistungsabzeichen verfügten, musste im Vorfeld das Leistungsabzeichen in Bronze absolviert werden. Diese Hürde wurde mit Bravour gemeistert. Aus 93 gewerteten Gruppen belegte man in dieser Wertung den hervorragenden 17. Rang. Anschließend galt es das große Ziel, das FLA in Silber, in Angriff zu nehmen. Top motiviert und gestärkt mit viel Selbstvertrauen aus dem vorhergegangenen, fehlerfreien Löschangriff, legte man los. Tatsächlich übertraf man die eigenen Erwartungen. Nicht nur das Erlangen des Leistungsabzeichens in Silber, sondern auch ein 9. Platz war der Lohn für die harte Trainingsarbeit.

So konnte im Anschluss an den Bewerb mit den mitgereisten Fans ausgelassen gefeiert werden. Wir gratulieren den Feuerwehrsportlern der FFW St. Veit in Defereggen recht herzlich zu den herausragenden Leistungen!



Maskottchen „Bumsi“ hat Glück gebracht



Musikkapelle St. Veit im Defereggental

gegr. 1878



Jahreshauptversammlung

Zum Abschluss des Vereinsjahres 2022 fand am 10. Dezember 2022 die alljährliche Jahreshauptversammlung im Reimmichlsaal St. Veit statt. Mit am Programm stand unter anderem die Neuwahl des Vereinsausschusses für die nächsten drei Jahre.

Dieser setzt sich zusammen aus:

Obmann:	Großlercher Werner
Obmann-Stv.:	Stemberger Verena
Schriftführerin:	Gomig Viktoria
Kassier:	Großlercher Klaus
Trachtenwart:	Gomig Siegmund
Notenwart:	Großlercher Simona
Notenwart-Stv.:	Veider Florian
Jugendreferentin:	Großlercher Leonie
Stabführer:	Niederwanger Thomas
Stabführer-Stv.:	Niederwanger Fabio
Instrumentenwart:	Großlercher Philipp
Kassaprüfer:	Veiter Philipp Mellitzer Peter

Aus dem Ausschuss ausgeschieden ist Ortner Elisa (Schriftführerin). Ihr gilt ein großer Dank für ihre wertvolle Arbeit. Ebenso hat sich Großlercher Daniel dazu entschieden, mit Ablauf des Jahres 2022 das Amt des Kapellmeisters niederzulegen. Auch ihm gebührt ein besonderer Dank für seine langjährige Tätigkeit als musikalischer Leiter unserer Musikkapelle. Für das Jahr 2023 wurde eine Lösung gefunden, um das Abhalten der Musikproben auf mehrere Personen aufzuteilen. Dadurch soll im Jahr 2024 ein reibungsloser Estand für unsere neue Kapellmeisterin Simona Großlercher ermöglicht werden. Ansprechpartner für dieses Projekt und interimistischer musikalischer Leiter für das Jahr 2023 ist Philipp Großlercher. Er wird von Simona Großlercher, Matteo Dallavia, Daniel Großlercher und Bernhard Hopfgartner unterstützt.

Aktueller Mitgliederstand

Im heurigen Jahr durften wir wieder zwei neue Mitglieder willkommen heißen. Sonja Tegischer (Klarinette) und Janina Prast (Querflöte) unterstützen uns jetzt schon tatkräftig. In diesem Zuge möchten wir

uns aber auch nochmal bei allen Musikantinnen und Musikanten, die unseren Verein verlassen haben, für ihre jahrelange Treue bedanken. Somit besteht unsere Musikkapelle derzeit aus 45 aktiven Mitgliedern und zwei Ehrenmitgliedern



Unsere neuen Mitglieder: Sonja Tegischer und Janina Prast



Ausschussmitglieder mit Obmann des Blasmusikverbandes Tirol



Kameradschaftsabend im Alpengasthof Pichler

Am 21. Jänner 2023 fand unser Kameradschaftsabend im Alpengasthof Pichler statt. Dabei wurde nochmals kräftig auf das erfolgreiche Musikjahr 2022 angestoßen.



Ehrenmitglied Peter Mellitzer mit seiner Frau Margarethe



Ehrenmitglied Franz Rieger mit seiner Frau Maria

Kinderfaschingsparty

Mitte Februar fand auch wieder eine Kinderfaschingsparty in St. Veit statt. Der Umzug führte zuerst durch das Dorf und danach in den Reimmichlsaal. Dort gaben wir noch einige Märsche zum Besten.



Faschingsumzug



Konzert beim Kinderfasching



Floriani-Feier der Feuerwehr





Reimmichl-Schützenkompanie St. Veit

Das Schützenjahr 2022 endete nicht mit dem Seelensonntag Anfang November, sondern es galt noch Termine wie die Viertelversammlung in Lienz, Jahreshauptversammlungen anderer Vereine, usw. wahrzunehmen. Eine wichtige Aufgabe für uns Reimmichlschützen sehen wir darin, traditionelle Werte zu bewahren, so übernahmen wir die Patenschaft für die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche. Unter der Anleitung von Obmann Stellvertreter Johann Obkircher wurde die Krippe aufgebaut und die komplette Elektrik durch Alois Weiter erneuert. Neben den Ausschusssitzungen und Ausrückungen der Fahnenabordnung von Jänner bis März, kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. So trafen wir uns am 10. März zu einem Schützenschnurschießen bei der Schützengilde in St. Veit.

Dort zeigten unsere Marketerinnen stehend frei groß auf und konnten zwei Goldene und zwei Silberne Schützenschnüre erreichen. Weiteren vier Kameraden konnte die grüne Schützenschnur zuerkannt werden. Es war ein feiner und gelungener Abend. Die Reimmichlschützen möchten sich hiermit bei der Schützengilde St. Veit unter Simon Stemberger und seinen Mitgliedern recht herzlich bedanken! Eine weitere Tradition, die unbedingt aufrechterhalten werden muss, stellt die Grabwache am Karfreitag beim Grabe Jesu durch uns Schützen dar. Da es dies nur mehr in zwei

Tiroler Gemeinden (St. Veit und Hall) gibt, ist es für die Kameraden eine besondere Ehre, bei der Grabwache stehen zu dürfen. Ein Highlight, an dem unser Hauptmann Weiter Andreas und Obmann Berger Michael teilgenommen haben, war die Bundesversammlung der Tiroler Schützen in Innsbruck Ende April. Im April fand die Ordentliche Bataillonsversammlung in Virgen statt. Dort wurde Obmann Berger Michael zum Intranet-Beauftragten des Bataillons Oberes Iseltal und unser Kassier Manuel Tegischer zum Bataillonskassier gewählt. Somit sind wir Reimmichlschützen auch im Bataillon stark vertreten.

Mit Tiroler Schützengruß
die Reimmichl-Schützenkompanie
St. Veit in Deferegggen



Die traditionelle Grabwache am Karfreitag



Unsere Fahne bei 200 Jahr-Feier Dekanat
Matrei



Hauptmann Anda und Obmann Michael bei
der Bundesversammlung in Innsbruck



Kameradschaft kam an diesem Abend nicht zu kurz



Schützenschnurschiessen im vollen Gange



SPORTSCHÜTZENGILDE

9962 ST. VEIT I. DEF.



Aufgrund der allzeit bekannten längeren Pause starteten wir im Herbst 2022 wieder den üblichen Schießbetrieb. Besonders freuten wir uns über das große Interesse der Jugend. Am 19. November 2022 fand erstmalig ein Teamwettbewerb in Kooperation mit der Sportunion statt, bestehend aus Darten und Luftgewehrschießen. Erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl, mit insgesamt 30 Teams zu je 2 zusammengelosten Personen. Als souveräne Sieger gingen das Team Clemens Obkircher/Christof Walder hervor, gefolgt von Lukas Blasisker/Christian Wieser auf dem 2. Platz und Helmut Stemberger/Luisa Nöckler auf dem 3. Platz. Vielen Dank an dieser Stelle bei allen Helfern und Teilnehmern, die zum erfolgreichen Gelingen dieser erstmals durchgeführten Veranstaltung beigetragen haben. Für Herbst 2023 ist eine etwas modifizierte Variante dieses Bewerbes geplant. Weitere Infos folgen. Ein weiteres Highlight stellte die zum Saisonabschluss durchgeführte Gildenmeisterschaft dar. Schon bei dem am frühen Abend durchgeführten Kinder- und Jugendbewerb konnte man ein sehr hohes Level feststellen. Der 1. Platz ging an Lukas Rieger. Auf Platz 2 und 3 folgten Fabian Mellitzer und Emanuel Berger. Dieses Niveau wurde von den Erwachsenen fortgesetzt. Beim Luftgewehrbewerb setzte sich der Routinier Helmut Obkircher vor Clemens Obkircher und dem Neu-



Die Sieger des Zufallsteamschießen 2022 Christof Walder und Clemens Obkircher mit Andreas Antoniazzi und Matthias Walder

zugang Daniel Oberlojer durch. Den Damenbewerb entschied Carolina Walder vor Simone Tegischer und Mirjam Rieger für sich. Dass sich konsequentes Training auszahlt, zeigt sich an der Tagesbestleistung von Carolina Walder, die sich den Titel Gildenmeisterin 2023 sicherte. Auch an der Luftpistole war das Interesse sehr groß. In dieser Wertung ergab sich folgendes Ergebnis: 1. Platz Alexander Rieger, 2. Platz Fabian Tegischer, 3. Platz Daniel Oberlojer. Das rege Interesse von 30 Teilnehmern bei der Gildenmeisterschaft motiviert uns enorm für die nächste Saison. Wir freuen uns auf die kommende Saison und freuen uns weiterhin über eure Unterstützung und rege Teilnahme an den Veranstaltungen.



Die Tagessieger der Gildenmeisterschaft 2023 Carolina Walder und Helmut Obkircher mit Simon Stemberger



Jagdverein St. Veit

Der Jagdverein St. Veit mit dem Obmann Bernhard Ladstätter und dem Jagdleiter Heinrich Kleinlercher zählt derzeit 25 Mitglieder.

Am 3. März 2023 war die Jahreshauptversammlung mit gemeinsamen Abendessen und der vereinsinternen Trophäenschau im Reimmichlsaal. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Vitus Monitzer, Substanzverwalter Hansjörg Stemberger und Jagdgenossenschaftsobmann Andreas Stemberger geladen und auch anwesend, die interessiert dem Rückblick über das vergangene Jagdjahr und dem Ausblick auf das Zukünftige lauschten. Die Ehrengäste bedankten sich für die Einladung und lobten besonders die gute Zusammenarbeit, im Besonderen auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeindewaldaufseher Robert Ladstätter.

Am Samstag, 4. März 2023 präsentierte die St. Veiter Jägerschaft die diesjährigen Trophäen von Rot-, Reh- und Gamswild der Öffentlichkeit, um sich mit Jägerinnen und Jägern und interessierten Naturnutzern über die Leistungen und Wertschätzung unter so manch fachmännischer Begutachtung auszutauschen. Schließlich ist eine Trophäenschau das Ergebnis einer weidgerechten Abschusserfüllung im Sinne des gesetzlich verankerten Wildtiermanagements. Dahinter verbirgt sich viel Arbeit, Aufwand, Verantwortung, aber auch erlebnisreiche Pirschgänge und schließlich viel Freude über den jagdlichen Erfolg. Die Trophäen wurden dann zur Osttiroler Pflichttrophäenschau am 18. März 2023 in der RGO-Arena angeliefert, wo sie von einer Kommission bewertet wurden.

Ist der Winter vorüber, wartet auf die Jäger viel Arbeit. Es gilt die Futterstände aufzuräumen, Revier-einrichtungen zu reparieren, sanieren oder neu zu errichten, Wege auszuschneiden, Waffen zu pflegen, Fortbildungen für die Jagdschutzorgane und Hundeführer, Abschussplanerstellung, Behördenwege und Büroarbeit.

Damit die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, hat der Jagdverein am 23. Mai 2023 das 34. St. Veiter Jägerschießen in Krusten Wiese veranstaltet. Dazu wurden auch die Jägerinnen und Jäger angrenzender Jagdreviere und der Nachbargemeinden eingeladen. 38 Jägerinnen und Jäger folgten der Einladung. Voraussetzung war das Vorzeigen der gültigen Tiroler Jagdkarte. Erlaubt war das Schießen mit Jagdwaffen ab Kaliber 222 mit Zielfernrohr bis max. 8-facher



Vergrößerung. Bei dieser Veranstaltung gelten die Bestimmungen wie bei allen Jägerschießen im Raume Osttirols. Außerdem darf man als Veranstalter annehmen, dass allen Teilnehmern bekannt ist, wie man sich im Schießgelände zu verhalten hat.

Das Übungsschießen bietet Gelegenheit, die Treffsicherheit mit der eigenen Jagdwaffe unter Einfluss von Wetter, Wind und Sonneneinstrahlung zu testen. Ein präziser Schuss ist von vielen Faktoren abhängig und für das Gelingen der Jagd wichtig. Geschossen wurden drei Schuss aufgelegt 150 m auf die Gamscheibe und ein Schuss freistehend angestrichen über den Staggl 100 m auf die Festscheibe.

Ergebnis Gamsscheibe: Sieger David Prast mit 24 Teilern, Michael Hopfgartner mit 35 Teilern, David Riepler mit 36 Teilern

Ergebnis Festscheibe: Siegerin Brigitta Stemberger mit 18 Teilern, Melanie Larcher mit 21 Teilern, Simon Stemberger mit 22 Teilern.





Obst- & Gartenbauverein Defereggental

Bevor sich die Natur und der Gartler in den Winterschlaf begeben haben, konnten die letzten Teilnehmer den Korbflechtkurs wenige Tage vor Weihnachten bei Johann Reiter in Assling absolvieren. Damit hat Johann für den OGV Defereggental drei Kurse abgehalten, die alle ausgebucht waren. Danke an alle Mitglieder für das große Interesse! Dann kam der wirkliche Winterschlaf...

Zeitgleich mit dem Erwachen der Natur haben wir Gartler ebenfalls wieder begonnen, aktiv zu werden. Gestartet wurde beim Osttiroler Gartentag in der LLA Lienz am 25. März, wo zahlreiche Teilnehmer aus dem Defereggental vom „Paradeiser-Kaiser“ Erich Stekovics aus dem Burgenland darüber aufgeklärt wurden, dass Tomaten nicht in Wasser ertränkt werden sollten und uns am Nachmittag von Gottfried Hochgruber in großen Worten die Heilpflanzen nähergebracht wurden.

Am 20. April fand unsere Generalversammlung im Schwarzsachsaal in Hopfgarten statt. Nach dem Rückblick auf das vergangene Gartenjahr 2022 und der Vorstellung des Programmes für 2023 führte uns DI Harald Fenz aus Hopfgarten im Brixental in die richtige Pflege, Düngung, Regeneration unseres Rasens ein. Sehr kompetent zeigte Harald, warum unser Rasen teilweise anders aussieht, als er sollte.



Vortrag durch DI Harald Fenz bei der Generalversammlung

Gemeinsam mit dem Elternverein Defereggental und dem Katholische Bildungswerk veranstalteten wir einen Vortrag mit unserer Kräutereexpertin Christine Obkircher zum Thema Kräuter-Wissen-Lernen am 28. April im Reimmichlsaal St. Veit. Dabei erklärte uns Christine, welche Kräuter wir im Frühjahr für unsere

Hausapotheke pflanzen sollten und welches Öl und welchen Alkohol ich für das Ausziehen der Inhaltsstoffe verwenden kann. Es ist wirklich ein Segen, eine solche Expertin als Mitglied unseres Vereins im Tal zu haben.



Vortrag von unserer Deferegger Kräutereexpertin Christine

Wie alle Jahre organisierte der Obst- und Gartenbauverein Defereggental zusammen mit der Gärtnerei WAUDE die Balkonblumenaktion. Dieses Jahr haben so viele Mitglieder diese Aktion genutzt, wie in keinem Jahr zuvor; dabei werden die Balkonblumen gemeinsam über den OGV bestellt und diese dann kostenlos für Vereinsmitglieder ins Defereggental geliefert. Damit der Ertrag bei den Beerensträuchern im Sommer bzw. Herbst zufriedenstellend ausfällt, zeigte unser Obmann Berger Michael am 15. Mai bei Roland Blasisker vulgo Holzer in Hopfgarten, wie man die verschiedenen Sträucher richtig schneidet und pflegt. Dass hier einiges zu beachten ist, und der schlechteste Schnitt – der nicht durchgeführte Schnitt – ist, wurde uns praktisch direkt an Roland's Stauden gezeigt.



Beim Beerenschnittkurs wurde auch der Wein geschnitten

Der Obst- und Gartenbauverein wünscht einen schönen und ertragreichen Sommer 2023!



Jungbauernrodeln

Nach ein paar Jahren Pause haben wir uns dieses Jahr wieder mit den Mitgliedern der JB/LJ St. Jakob und Hopfgarten am 28. Jänner in St. Jakob zum gemeinsamen Jungbauernrodeln getroffen. Es fand wieder ein Rennen mit Mittelzeit-Wertung statt, wobei die Teams, wie in den vergangenen Jahren auch, zusammengelost werden. Zum Abschluss haben uns die Defregger Adler auf der Schlietnhütte noch musikalisch unterhalten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf eine Wiederholung im kommenden Winter. Ein besonderer Dank geht an die Hüttenwirte Bruno Gasser von der Alpe Stalle und an Michael Gutwenger von der Schlietnhütte für die hervorragende Bewirtung.



Osterbasteln mit den Kindergarten- und Volksschulkindern

Am 01. April haben wir im Reimmichlsaal St. Veit einen gemeinsamen Bastelnachmittag mit den Kindergarten- und Volksschulkindern verbracht. Nach dem Basteln wurde, gespielt, gemeinsam gegessen und getrunken und zum Schluss haben wir uns auf die Suche nach den Osternestern am Spielplatz des Kindergartens begeben. Es war ein schöner Nachmittag mit den Kindern und wir haben uns über die große Teilnahme sehr gefreut!





75-Jahre Jungbauernschaft/Landjugend Tirol – Wir leben Brauchtum

Unter diesem Motto fand am 03. Juni der Bezirks-umzug der JB/LJ in Dölsach statt. Die einzelnen Ortsgruppen haben einen Umzugswagen zum Thema Brauchtum gestaltet und unsere Ortsgruppe hat den Brauch „Greggl“ dargestellt. Vom Reifenplatten und starken Regen haben wir uns nicht unterkriegen lassen und wir haben stolz unseren Wagen präsentiert. Mit den selbstgemachten Krapfen konnten wir den Zuschauern und auch den Ehrengästen eine Freude bereiten. Den Tag haben wir beim anschließenden Zeltfest gemeinsam ausklingen lassen.



Herz-Jesu-Feuer am 17. Juni

Auch dieses Jahr machten sich unsere Mitglieder auf den Weg in die Brunneralm, um das traditionelle Herz-Jesu Feuer zu entzünden. Unterhalb des kleinen Leppleskofel konnte man das Feuer in Herzform mit Kreuz betrachten.



Tanzkurs

Im Juni fand unser 4-tägiger Tanzkurs statt, welchen wir gemeinsam mit der VTG St. Jakob veranstaltet haben. An zwei Abenden haben wir uns dabei im Gemeindesaal St. Jakob und an zwei Abenden im Reimichlsaal St. Veit getroffen. Beinahe 50 Teilnehmer haben vom Tanzlehrer Armin von der Tanzschule Armin unter anderem die Tanzstile Boarischen, Walzer, Polka und Discofox gelernt. Ein großer Dank geht an unseren Tanzlehrer Armin und seine Tanzpartnerin Edith und vor allem an alle Teilnehmer.





Heimatkundeverein

„HERR ERBARM DICH“ - vor zwanzig Jahren wurde das Denkmal für die Deferegger Protestanten eingeweiht

Es war ein schönes Wochenende im Oktober 2002, als der damalige katholische Bischof Alois Kothgasser und der evangelische Superintendent Manfred Sauer nach einer intensiven Phase der Vorbereitung das Denkmal zur Erinnerung an die Deferegger Protestanten im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes segneten. Das Kunstwerk schuf der St. Veiter Bildhauer Georg Planer. Den Text, den eine Planungsgruppe entwarf (der u. a. auch der Verfasser dieser Zeilen angehörte), berichtet in knapper Form von den damaligen Ereignissen und mündet in das kurze Gebet „Herr, erbarme dich“. Der ökumenische Gottesdienst wurde damals offenbar als so bemerkenswert empfunden, dass etwa auch Radio Österreich 1 dem Thema mehrere Reportagen widmete.

Zum zehnjährigen Jubiläum, also im Jahr 2012, sowie im 500-Jahr-Jubiläum der Beginn der Reformation (1517 – 2017) fand jeweils ein Gottesdienst statt, in dem der Deferegger Protestanten gedacht wurde. Ebenso am 29. Oktober 2022. Doch in Wirklichkeit waren jene rund 600 Menschen nie ganz vergessen, die unter heute unvorstellbaren Umständen Ende des 17. Jahrhunderts wegen ihrer Glaubensüberzeugung ihre Heimat aufgeben mussten. Es waren bemerkenswerterweise mehrere Priester, die sich zunächst mit dem Thema befassten. An erster Stelle ist hier der Seelsorger Mathias Hofmann zu nennen (1873-1889 in St. Veit), der das Thema in seiner Chronik kurz behandelte; danach der Hopfgarter Priester Peter Feldner (1851-1934), der im Matreier Archiv wesentliche Dokumente zu dem Thema entdeckte, die er 1914 in einem handschriftlich überlieferten Dokument zusammenfasste. Schließlich kommt man in St. Veit nicht an Sebastian Rieger, bekannter als Reimmichl, vorbei, dessen Roman „Das Mädchen von St. Veit“, erschienen 1920, das Geschehen der Protestantenausweisung zum



Das von Otilie Stemberger initiierte Plakat mit den Namen der Vertriebenen

Thema hatte. Dieses Werk, das zu den bekanntesten Reimmichls gehört, ist freilich kein Geschichtsbuch, sondern ein Roman. Reimmichl wollte dem Geschehen eine bestimmte Deutung geben. Trotzdem dürfte dieses Buch eines der wenigen historischen Romane Reimmichls sein, bei dem viele Personen und Schauplätze einen realen Hintergrund haben.



Aber auch danach hatte man die Evangelischen nicht vergessen. Anlässlich der Wiederrichtung des Brugger Kirchleins – übrigens vor 50 Jahren – erschien im Osttiroler Boten (17. Mai 1929, S. 29) folgende Notiz:

„Die Bibel stand einst im Defereggental hoch im Kurs. Wir gedenken heute all jener, die um des Glaubens willen auswandern mußten, die lieber Besitz und Heimat hergegeben haben, als den Herrn Jesus Christus. Das Tal hat sich jener evangelischen Christen nicht zu schämen, die ihre ganze Persönlichkeit zurückgestellt haben um Gottes willen. Nehmt dies als christliches Beispiel und Vermächtnis!“

Diese Worte sprach kein geringerer als der Matreier und spätere Lienzer Stadtpfarrer Josef Halaus. Das ist umso bemerkenswerter, als es ja katholische Geistliche speziell im Tal gab, die diese Geschichte keineswegs aufwärmen wollten. Die Außensicht eines Matreiers tat hier offenbar gut und sie zeigt auch, dass bereits damals – im Gefolge des Zweiten Vatikanischen Konzils – ein Gesinnungswandel in der katholischen Kirche eingesetzt hat, der bis heute anhält und hoffentlich noch nicht zum Abschluss gekommen ist. Der Gottesdienst im vergangenen Oktober, gestaltet von Pfarrer Damian Frysz und dem evangelischen Altpfarrer Hans Hecht, war jedenfalls ein wichtiges Zeichen dafür.

Michael Huber,
Obmann des Heimatkundevereins
St. Veit in Defereffen



Josef Halaus weihte 1973 das neu errichtete Brugger Kirchlein ein.



Pfarrer Damian Frysz und der evangelische Altpfarrer Hans Hecht



SG Defereggental

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir möchten euch heute einen Einblick in die abgelaufene Fußballsaison der SG Defereggental geben. Die SG Defereggental hat sich nicht nur mit der Kampfmannschaft, sondern auch in den Jugendmannschaften U9, U12 und U15 einen Namen gemacht.

Beginnen wir mit der Kampfmannschaft, die in den vergangenen Jahren eine bemerkenswerte Leistung gezeigt hat. Unter der Führung von Trainer Matthias Hanser konnte die SG Defereggental die heurige Saison auf dem 2. Tabellenplatz (Stand: 02.06.2023!) beenden. Die Mannschaft zeichnet sich durch ein harmonisches Zusammenspiel, taktische Disziplin und eine beeindruckende kämpferische Einstellung aus. Dies hat zu zahlreichen Erfolgen in den verschiedensten Partien geführt.



Kampfmannschaftstrainer Hanser Matthias



Kampfmannschaft mit Obmann Andreas Ladstätter (hinten oben rechts) und Kassier Simon Berger (hinten oben links)

Aber nicht nur die Kampfmannschaft ist erfolgreich, auch die Jugendmannschaften U9, U12 und U15 haben großartige Leistungen gezeigt. Die SG Defereggental legt großen Wert auf eine solide Nachwuchsarbeit und fördert junge Talente in allen Altersklassen. Die U9 Mannschaft hat in zahlreichen Spielen im Raum Osttirol gezeigt, dass sie das Potenzial hat, in

Zukunft für Furore zu sorgen. Die U12 Mannschaft hat sich ebenfalls einen Namen gemacht und konnte in ihrer Liga mehrere Siege feiern. Zusammen mit Virgen wurde eine U15-Kooperationsmannschaft gegründet, da wir leider zu wenige Spieler:innen aus dem Defereggental stellen konnte, um eine eigene U15-Mannschaft aufstellen zu können.

Spieler aus St. Veit



Berger Noah



Ortner Tobias



Monitzer Daniel



Veiter Martin



Mellitzer Lukas



Obkircher Marvin



VEREINE



U9 Mannschaft mit Trainer Noah Berger



Hinter dem Erfolg der SG Defereggental stehen jedoch nicht nur die Spielerinnen und Spieler, sondern auch ein engagiertes Trainerteam, Betreuerinnen und Betreuer sowie Eltern, die die Mannschaften tatkräftig unterstützen. Gemeinsam bilden sie eine starke Einheit und tragen zum Erfolg des Vereins bei. Wir möchten unseren Sponsoren nochmal einen herzlichen Dank aussprechen. Ohne eure großzügige Unterstützung wäre der Fußballbetrieb schwer zu meistern. Eure finanzielle Hilfe hat uns dabei geholfen, unsere Ziele zu erreichen und unsere Vision zu verwirklichen. Wir sind euch zu tiefst dankbar für eure Unterstützung und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf eure wertvolle Partnerschaft bauen können.

Wir verbleiben mit
sportlichen Grüßen!
Die SG Defereggental



U12 Mannschaft mit Trainer Lukas Blasiker





Hoangartstube St. Veit

Noch im „alten“ Jahr, Mitte Dezember, wurde im Rahmen der Hoangartstube die Ehrung der Altersjubilare durch die Gemeinde vorgenommen.

Da coronabedingt in den letzten 2 Jahren keine Feiern waren, wurde dies somit nachgeholt.

Ein würdiger Auftakt war die hl. Messe mit unserem H. H. Pfr. Damian – musikalisch gestaltet von Franz mit Irmgard und Martina aus Virgen.

Von den 25 JubilarInnen war leider nur knapp ein Drittel anwesend, das Wetter und die dadurch eingetretenen schlechten Straßenverhältnisse trugen wohl einen großen Schuldanteil daran. Die Verköstigung wurde durch die Gemeinde organisiert. Vize-Bgm. Matthias „schwang selbst den Kochlöffel“ – und sein Essen schmeckte allen vorzüglich.



auch organisiert! Lustig war, dass die Preisfrage: „In welchem Jahr war die 1. Hoangartstube?“ ausgerechnet von einer Besucherin, die damals noch nicht ständig in St. Veit lebte, genau erraten wurde – es war das Jahr 1999! In der Fastenzeit wurde dann bei uns fast traditionell in der Pfarrkirche der St. Veiter Kreuzweg gebetet und gesungen. Diesen – der Verfasser ist leider unbekannt – kann man fast schon als altes dörfliches Kulturgut bezeichnen! Anschließend ließen wir uns im Gasthof Pichler die großartige und reichhaltige „Marende“ schmecken!

Anfang Mai lud das Team Kräuterexpertin Christine Obkircher zu einem Fachvortrag ein. Das Thema „Frühlingskräuter im Alltagsgebrauch“ wurde von ihr sehr ausführlich und gut verständlich behandelt. Wir bekamen auch alle ein Info-Blatt mit Rezepten ausgehändigt.

Als Überraschung brachte Christine für alle Anwesenden Brennnesselsuppe und Brötchen mit Kräuteraufstrich mit – das ganze wurde vorm Servieren noch mit Frühlingsblüten garniert – die Meinung aller war einstimmig: „Einfach lecker!“

Für den Juni ist nun ein Halbtagsausflug auf die Patscher Alm mit Besuch im Alpengasthof Patsch geplant. Hoffen wir auf gutes Wetter!



Im Februar wurde eine kleine Faschingsfeier veranstaltet. Willi mit seiner Ziehharmonika begeisterte alle mit flotten Stücken. Bei den bekannten Tiroler Volksliedern animierte er uns zum fleißigen Mitsingen. Ein kleines Schätzspiel mit Sachpreisen wurde

Das Team der Hoangartstube möchte alle SeniorInnen – vor allem auch die „jüngeren“ (!!!) bitten, die Chance einmal im Monat einen netten Nachmittag mit gemütlicher Unterhaltung zu verbringen, auch zu nützen! Es wäre für uns eine große Freude und Genugtuung, wenn wieder mehr Leute dabei wären – also „Leutlin seids sou güt und kemps vorbei!“



Altersjubilare

Jahrgang 1926

Kleinlercher Johann

Jahrgang 1927

Kleinlercher Elsa

Jahrgang 1931

Planer Irene

Jahrgang 1935

Niederwanger Emil
Mellitzer Anna
Ludmilla Stemberger
(+)

Jahrgang 1936

Planer Judith
Volgger Emma
Schaepe-Kümpel
Marianne

Jahrgang 1937

Mellitzer Peter
Orlik Peter
Kleinlercher Johann

Jahrgang 1940

Brugger Elfrida
Obkircher Maria
Berger Theresia
Stemberger Andreas
Großlercher Gisela
Stemberger Adelheid

Jahrgang 1941

Tegischer Johann
Tegischer Gabriela
(+)

Jahrgang 1942

Berger Kurt
Prast Josef
Mellitzer Edith
Stemberger Juliane
Mellitzer Josef



Sportunion

Sektion Ski

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Skikurs für die Kindergartenkinder in Kooperation mit der Schneesportschule Defereggental organisiert. Vom 16. bis 20. Jänner wurde den Kindern das Ski fahren spielerisch beigebracht bzw. Kenntnisse verbessert. Auch die Ski- und Snowboardvereinsmeisterschaft am 18. Februar war mit beinahe 90 Teilnehmern ein voller Erfolg. Bei den Damen holte sich Sandra Tegischer den Titel der Vereinsmeisterin

bei den Herren Manfred Kleinlercher. Beim Stemberger Hermann Gedächtnis Race - die 7 schnellsten Damen und 15 schnellsten Herren der Vereinsmeisterschaft treten erneut an - waren bei den Damen Marion Hopfgartner und bei den Herren Manfred Kleinlercher nicht zu schlagen. Der Hauptgewinn, ein Reisegutschein im Wert von € 500,-, welcher unter den Familien der Familienwertung gelost wird, konnte von Familie Reinhard Mellitzer mit nach Hause genommen werden.



Vereinsmeisterin Sandra Tegischer und Vereinsmeister Manfred Kleinlercher



Vereinsmeisterin Sandra Tegischer und Vereinsmeister Christoph Troger mit Sektionsleiter Patrick und Stv. Michael Mellitzer

Sektion Rodeln

Am 11. Februar konnte die Rodelvereinsmeisterschaft wieder bei Top Wetter- und Streckenverhältnissen bei der Alzenbrunnhütte St. Veit abgewickelt werden. 29 Einzelstarter und 13 Doppelsitzer-Teams, davon 4 Eltern-Kind-Teams sind gestartet. Als Vereinsmeisterin und Vereinsmeister gingen dieses Jahr Sandra Tegischer und Christoph Troger hervor. Anschließend ließen die Teilnehmer und Helfer gemeinsam den Tag im Alzenbrunn ausklingen. Es war wieder wie jedes Jahr eine sehr gelungene Veranstaltung.



Oberseetrophy

Gemeinsam mit der Bergrettung Defereggental wurde am 05. März 2023 die bereits 7. Oberseetrophy bei traumhaftem schönem Wetter und besten Verhältnissen am Staller Sattel veranstaltet.

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen, Sponsoren und HelferInnen bei unseren Veranstaltungen im Winter!



2. Bruggeralm-Challenge

Am 20. Mai 2023 fand zum 2. die Bruggeralm-Challenge statt und zählte 98 gemeldete Bogenschützen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern. Ein großer Dank geht wieder an Christian Wieser für die Organisation und an die Hüttenwirte Hansjörg Stemberger (Eggenhütte) und Jürgen Stemberger (Bruggeralm) für die spitzen Bewirtung.

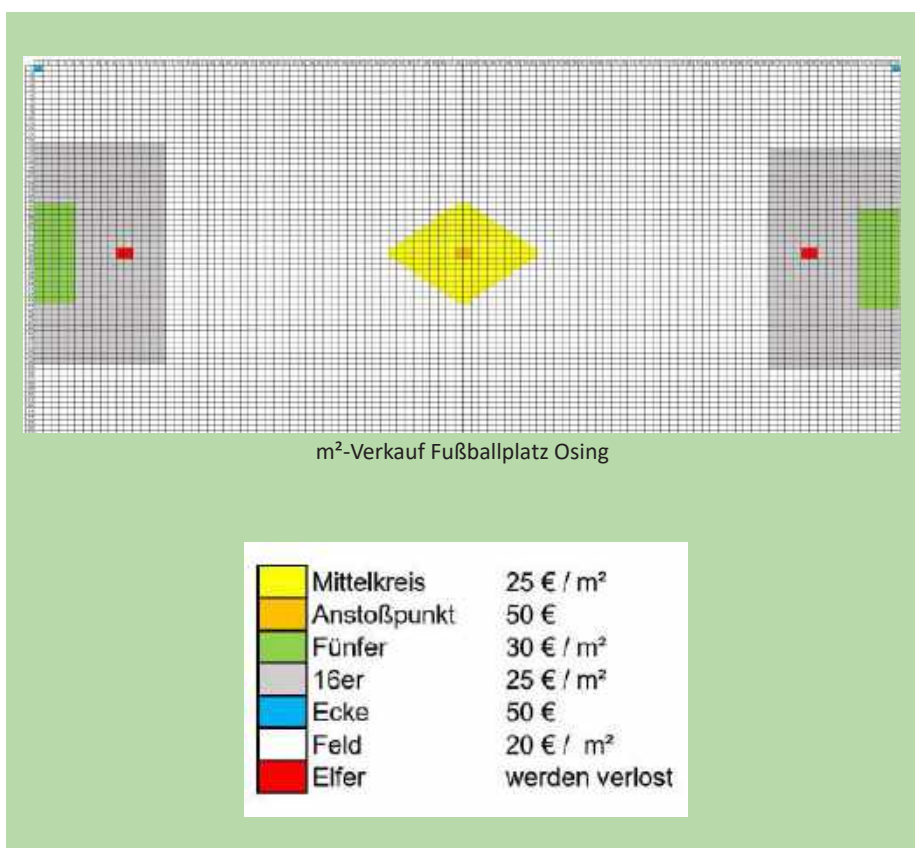


Sanierung Sportplatz Osing

Im letzten Jahr und heuer im Frühjahr wurde der Fußballplatz saniert. Es sind noch ein paar Restarbeiten fällig, dann braucht der Platz noch Ruhe und Pflege. Wir freuen uns im nächsten Jahr wieder Fußballspiele auf unserem Fußballplatz genießen zu können.

Wir starten jetzt mit dem Sponsoring der m² am Fußballplatz und ab sofort können m² reserviert werden (bisher ist nur der Anstoßpunkt vergeben). Anfragen können bei Clemens Obkircher über clemens.obkircher@gmx.at oder 0650/9455162 gestellt werden.

Die Kontonummer für den m²-Verkauf oder für Spenden lautet AT60 3637 8000 0512 1314.





Bergrettung Defereggental

Bergsicherheitstag am Stallersattel

Auf vielfachen Wunsch veranstaltete die Bergrettung Defereggental - nach längerer Pause - am 08.01.2023 wieder einen Bergsicherheitstag für alle Skitourengeher, Freerider und Schneeschuhwanderer. Im Stationsbetrieb konnten die rund 60 TeilnehmerInnen den richtigen Umgang mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde unter realen Bedingungen üben und sich mit der Notfallausrüstung (welche eigentlich alle WintersportlerInnen, die sich im freien Gelände bewegen, mitführen sollten) vertraut machen. Ebenso gab es viele interessante Informationen über Tourenplanung, Wetter- und Materialkunde. Neben dem richtigen Freilegen von verschütteten Personen sowie Erster Hilfe stand auch das Verhalten in Notfallsituationen auf dem Programm. Danke an alle TeilnehmerInnen, die aus ganz Osttirol und sogar aus Oberkärnten, den Weg zu uns gefunden haben.



Aufmerksame TeilnehmerInnen bei der Station



Sondieren von Verschütteten Personen im Stationsbetrieb

Tirol Bergrettung Defereggental

7. Oberseetrophy

Kaiserwetter, TeilnehmerInnen aus 5 Nationen und eine neue Rekordzeit in der Sportklasse – das sind die Prädikate für die 7. Oberseetrophy – ein Skibergsteigerevent der Extraklasse in traumhafter Kulisse, das am 05.03.2023 zum 7. Mal ausgetragen wurde.

Mit einer Fabelzeit von 1:20:41,00 war der Salzburger Hoffmann Christian vom Team Fischer Sports in der Sportklasse nicht zu schlagen. Den zweiten Platz mit 1:24:29,60 konnte sich Mangger Lukas vom Team Dynafit aus Italien sichern. Huber Josef vom Martins Bikeshop Unken belegte mit der Zeit von 1:25:09,90 den hervorragenden 3. Platz.



Sieger Sportklasse Herren

Bei den Damen war Kröll Stephanie vom Mountainshop Hörhager/Kästle aus Fügen mit einer Zeit von 1:41:54,50 für ihre Konkurrentinnen unerreichbar. Forchthammer Ina vom WSV St. Johann im Pongau belegte mit 1:47:16,20 den 2. Platz. Eine ebenso gewaltige Zeit konnte Blasisker Christa vom Raumdesign Grimm belegen. Für sie dauerte das Rennen genau 2:26:42,20.

Bei der Sportklasse sind insgesamt 1.300 Höhenmeter (in 2 Runden) zu bewältigen, wobei in jeder Runde eine Tragepassage von ca. 150 m das Letzte von den Sportlern abverlangt.



In der Hobbyklasse, wo die Mittelzeit über den Sieg entscheidet, ging es wesentlich gemütlicher zur Sache. Nach einem Aufstieg von 650 Höhenmetern war der Wendepunkt erreicht und nach einer kurzen Rast, in der heuer erstmalig eingerichteten „Erforschungsbar“, folgte die Abfahrt bei besten Schnee- verhältnissen. Ostermeyr Lena vom deutschen Alpenverein konnte sich mit der Zeit von 1:34:22,80 über den Hauptpreis, einem Paar Tourenski, freuen. Gietl Günther vom Compedal Assling verfehlte mit 1:33:35,40 nur um knapp eine Minute die Durchschnittszeit und belegte Platz 2. Über Platz 3 in der Hobbyklasse konnte sich Schmidt Moritz vom deutschen Alpenverein freuen - seine Zeit 1:33:32,70.



Sieger Hobbyklasse

Die Bergrettung Defereggental und die Sportunion St. Veit bedanken sich bei allen TeilnehmerInnen, Sponsoren und Helfern!

**Jetzt schon vormerken:
8. Oberseetrophy am 03. März 2024**

Betriebs- und Vereinsschiessen in Matrei

Neben der „Alpintauglichkeit“ bei der Bergrettung bewiesen einige unserer Mitglieder auch hohe Treffsicherheit beim Zimmergewehrschießen in Matrei. Aus den 39 teilnehmenden Mannschaften gingen unsere Kameraden der Bergrettung Defereggental als treffsicherste Mannschaft hervor. Herzliche Gratulation an Mario, Tommy, David und Klaus.



Die Meisterschützen

Notfall APP - SOS EU ALP

Die App SOS EU ALP ermöglicht eine Standortbestimmung (x,y Koordinate) über dein Smartphone. Diese Standortdaten können im Notfall direkt an die zuständige Leitstelle (Tirol, Südtirol oder Bayern) übermittelt werden. Das Anwendungsgebiet der App umfasst Notfälle zur Alarmierung von Rettungsdiensten, Berg- und Wasserrettung oder der Feuerwehr. Speziell im medizinischen und alpinen Rettungswesen können boden- und/oder luftgebundene (z.B. Notarzthubschrauber) Einheiten alarmiert werden. Somit kann und soll die App bei allen Notfallsituationen verwendet werden. Egal ob am Berg (u.a. Wanderer, Alpinisten, Schifahrer, Snowboarder, Tourenger, Kletterer, Biker, Läufer), im Tal (u.a. Wanderer, Radfahrer, Spaziergänger, Wassersportler), und auch bei Verkehrsunfällen oder bei Bränden soll eine Meldung über die App erfolgen. Im Notfall

werden die Daten an die für die Region zuständige Leitstelle übermittelt und dann eine direkte Sprachverbindung aufgebaut und in Folge eine rasche und effiziente Hilfeleistung angeboten. Außerhalb von Tirol, Südtirol und Bayern erfolgt die Notfallobermittlung an die Leitstelle durch einen Anruf über den Euro-Notruf 112 jedoch ohne Übermittlung von Positionsdaten.





Elternverein Defereggental

Unsere Aktivitäten von November 2022 bis Mai 2023

Begonnen haben wir mit dem Martinsumzug für alle St. Veiter Kinder mit ihren Familien. Es war ein sehr schönes Fest, bei dem viele mit ihren selbstgebastelten Laternen teilgenommen haben. Nach einer feierlichen Andacht in der Kirche, gestaltet von SchülerInnen und Lehrpersonen der Reimmichl-Volksschule St. Veit, gab es nach der Laternenwanderung über den „Kranzlweg“ eine Agape bei der Feuerwehr.



Martinsumzug

Zu Weihnachten erhielten die Kindergarten-, Volksschul- und Mittelschulkinder im gesamten Schulcluster Defereggental einen kleinen, nett verpackten Weihnachtsgruß.

Sportlich sind wir dann in das neue Jahr 2023 gestartet. Beim Schülertag im Februar haben wir die Verpflegung im Zielgelände übernommen. Jeder Starter konnte sich mit einem Brezen und einem Getränk stärken.

Am 19. Februar durften wir nach längerer corona-bedingter Pause unseren 1. talweiten Kinderfasching 1.0 im Reimmichlsaal durchführen. Eingeladen haben wir das ganze Defereggental und wir waren begeistert, wie viele große und kleine maskierte Besucher zu unserer Veranstaltung gekommen sind. Die Kinder stärkten sich mit einer gratis Jause und Getränk und rockten den ganzen Nachmittag zu modernen Songs, aufgelegt von den „DJ's ohne Namen“, auf der Bühne. Natürlich durften auch eine Fotobox, selbstgemachte Zuckerwatte und andere Leckereien nicht fehlen. Das große Highlight war jedoch wiederum unsere Tombola - über 250 Top Preise gab es zu gewinnen. Unter den Nieten wurden ein TV-Gerät, ein Gutschein für

die ganze Familie zum Bogenschießen mit anschließender Grillerei und noch vieles mehr verlost. In diesem Zuge möchten wir uns noch einmal bei allen großzügigen Sponsoren und vielen privaten Sach- und Geldspenden bedanken. Ein großer Dank geht natürlich auch an die Gemeinde St. Veit, die uns die Räumlichkeiten gratis zur Verfügung gestellt hat und der Musikkapelle St. Veit für den Umzug durch das Dorf.



Zuckerwatte von unseren fleißigen Bienen



Fasching

Frau Mattersberger Stefanie von der MS Defereggental hat sich dankenswerterweise wieder bereit erklärt, Schwimmkurse für Anfänger und ein Schwimmtraining für Fortgeschrittene im Gästehaus Passler für alle schwimmbegeisterten Kids anzubieten. Auch unsere Bstieler Beate gehört mit ihren Yoga-Kursen für Kinder und Erwachsene schon zu unserem jährlichen „Inventar“. Aufgrund des großen Andrangs und da heuer leider nicht alle einen Platz bekommen haben, werden wir versuchen, die Kurse im Herbst zu wiederholen. Pilateskurse mit Frau Antoniazzi Sonja werden ganzjährig, nur mit einer kurzen Sommerpause, für alle Interessierten angeboten.



Kinderjoga



Yoga für Erwachsene

Bei einem Vortrag über den Kräutergarten von Frau Obkircher Christine aus St. Veit, konnte passend zu Beginn der Pflanzzeit wieder viel Neues dazugelernt werden.



Christine verrät ihre Rezepte



Vortrag von unserer Kräutereexpertin Christine

Auch der Einladung zu einem Trachtenrock-Nähkurs, unter der Leitung von Frau Steiner Karin aus Matrei, sind viele Interessierte gefolgt. Mittlerweile sind alle Röcke fertig und konnten schon das eine oder andere Mal ausgeführt werden. Hut ab – die Ergebnisse können sich sehen lassen!!!!



Mit der Tanzschule „Weichselbraun“ aus Lienz war es uns heuer im April und Mai dann auch noch möglich, unseren tanzbegeisterten Kids ein interessantes Programm im Gemeindesaal St.Jakob anzubieten. So standen unter anderem auf dem Programm:

- Volkstanzkurse für unsere Jugendlichen der dritten und vierten Mittelschule
- Mini-Clip-Dancing für 7-12 Jährige mit dem Einstudieren einer Choreographie und
- Kids Dance für unsere 4-6 jährigen Kinder

Der Andrang bei allen Angeboten war SEHR groß und die Kinder waren mit viel Freude und Begeisterung dabei. Schon nach wenigen Augenblicken haben einige das Tanzen für sich entdeckt. Vielen Dank an Frau Ladstätter Marlies von der MS Defereggental, welche uns bei der Organisation tatkräftig unterstützt hat. Wie bereits in der letzten Ausgabe der „St.Veiter Zeiln“ erwähnt, sind wir auch nach wie vor einmal im Monat bei den Schuljausen für alle Kinder, von Kindergarten bis Mittelschule, vertreten. Auch die Apfelkiste der Fa. Kuenz, wird von uns weiterhin mitfinanziert und direkt vom Bauern bis vor die Schul- und Kindergarten Tore im gesamten Defereggental geliefert.

Zu guter Letzt durften wir dann noch bei den Agapen unserer Erstkommunionkinder und der Firmlinge aus dem gesamten Defereggental zur kleinen Stärkung etwas beitragen.



Agape anlässlich der Firmung

Auch haben wir uns bei der Finanzierung des Blumenschmuckes in den Kirchen bei den drei Erstkommunionen im Defereggental und der heurigen Firmung in St.Veit beteiligt.

Wir sagen nun ein recht herzliches „Vergelts Gott“ an alle, die in irgendeiner Weise unseren Verein immer wieder gerne und so zahlreich unterstützen und für die gratis Bereitstellung sämtlicher Räumlichkeiten. Ein großes Danke und ihr hört wieder von uns, wenn die nächsten Aktivitäten auf dem Programm stehen!!!



Theaterverein St. Veit

Nach zwei Jahren Pause sind wir im Herbst 2022 endlich wieder mit den Proben für unser Stück „Da Himmel wortet nit“ gestartet. Das Lustspiel in drei Akten wurde an vier Terminen im Reimmichlsaal St. Veit aufgeführt, welche alle sehr gut besucht waren. Als kleines Dankeschön für die treuen Theaterbesucher wurden bei der Premiere 10 Sachpreise verlost. Albert Mellitzer gewann den Hauptpreis - ein Paar Ski, gesponsert von Sport 2000 Passler. Ein besonderer Ein Dank gilt natürlich all unseren Sponsoren, Gönnern und den fleißigen HelferInnen. Zum Ausklang unseres Theaterjahres ließen wir es uns auf der



Schlietnhitte nochmal richtig gut gehen. Nach einer verdienten Sommerpause freuen wir uns wieder auf den Probenstart im Herbst.





St. Veiter stellen sich vor

Yvonne Wechselberger (Unterkircher), geboren am 24. Februar 1990, ist die Tochter von Erwin (Wine) und Helga (Schnall) und die große Schwester von Marcel und Janine Unterkircher. Yvonne entschied sich im Oktober 2011 für einen Après-Ski Winter ins Zillertal zu gehen. In dieser Saison lernte sie ihren Ehemann und Inhaber eines Spar-Marktes Joachim Wechselberger kennen. Die beiden gaben sich im Juli 2013

das Ja-Wort. Yvonne und Joachim sind stolze Eltern von Nele, geboren am 31. Mai 2014 und Linus, geboren am 23. Januar 2018. Zu ihren Lieblingsbeschäftigungen zählen Spazieren gehen, Wandern und Schifahren. Sie genießt es und liebt es, Heimaturlaub in Osttirol zu machen. Die Entscheidung ins Zillertal auszuwandern, bereut Yvonne keinesfalls. Sie ist stolz darauf, dass sie sich ein Leben im Zillertal aufgebaut hat.



WEITERHIN IHR PARTNER

FREDI UNTERWIESER: 0660 / 7189006
MICHAEL JANS: 0660 / 7189003
MICHAEL MELLITZER: 0660 / 7189004

SCHWARTZBERGASSE 28 | A-9900 LIENZ
+43 (0) 4852 71890 | INSTALLATIONS-TEAM

SOLAR | HEIZUNG | SANITÄR

TEAM
INSTALLATIONS





Pfarre St. Veit

Vergelt's Gott

Die Pfarre St. Veit möchte sich an dieser Stelle einmal recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern bedanken. Ohne euch alle würde vieles nicht in einem so feierlichen Rahmen stattfinden können: Stellvertretend möchten wir hier nur einige aufzählen: das Mesnerteam, die fleißigen Ministranten, alle Gruppen, die die hl. Messen musikalisch umrahmen, die Lektoren, die Vorbeter bei Bittgängen oder Maiandachten, das Team für die Reinigung der Pfarrkirche, die Caritashaussammler, der Elternverein für die Agapen; die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte (Roratefrühstück, anlässlich des Familiensonntag gab es auf dem Kirchplatz Suppe und Krapfen, Organisation der Lektoren, Ministranten, musikalische Gestaltungen, Prozessionen) Ein besonderer Dank gilt Elisa und Matteo für das Organisieren der Sternsingergruppe und natürlich auch den Kids, die wieder mit vollem Eifer und Begeisterung dabei waren und ihre Zeit in den Dienst einer guten Sache stellten. Herzlichen Dank dafür!



Sternsingergruppe mit Elisa

Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrät:innen Treffen Congress Innsbruck

Am 25. Februar 2023 lud die Diözese Innsbruck zum „Tag der Begegnung“ der 1.200 Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrät:innen im Congress Innsbruck ein. 5 Vertreter unserer Pfarre folgten dieser Einladung und erleben einen wunderschönen, informativen Tag mit vielen schönen Begegnungen: In seiner Begrüßung drückte Bischof Hermann seine Freude und Dankbarkeit über die vielen ehrenamtlichen Dienste aus und unterstrich die Wichtigkeit der Pfarren und Seelsorgeräume:

„Wir leben in einer Zeit großer Verunsicherungen und Ängste. Vieles, was Menschen Sicherheit und innere Stabilität gegeben hat, ist weggebrochen. Umso wichtiger sei es, vor Ort Gremien zu haben, wo Menschen Halt finden und mit ihren Freuden, Anliegen und Sorgen ernstgenommen werden.“

200 Jahre Dekanat Matrei 18. März 2023

„200 Jahre Dekanat Matrei“ wurde am 18.03.2023 gebührend gefeiert. Gemeinsam mit Vertretern aller Pfarren unseres Dekanats war auch St. Veit mit einer Abordnung vertreten. Vom Kreuzbühel waren wir „gemeinsam unterwegs“ zur feierlichen hl. Messe in der Dekanatskirche in Matrei. Die Obleute der einzelnen Pfarrgemeinden entzündeten für die Menschen ihrer Pfarre eine Kerze.

„Kleine Leute“ Gottesdienst 16. April 2023

Heuer lud die Pfarre erstmals zum „Kleine-Leute“ Gottesdienst am Weißen Sonntag ein. Alle Kinder, die in unserer Gemeinde wohnen und letztes Jahr in St. Veit getauft wurden, wurden zusammen mit Familie und Freunden zu einer



Abordnung der PGR und PKR aus St. Veit in Innsbruck



Weihwasserkrügerl und Weihwasser als Geschenke für unsere Kleinen

Tauferinnerungsfeier im Rahmen einer hl. Messe eingeladen. Danach bekam jedes Kind ein Weihwasserkrügerl als kleines Geschenk. Im Reimmichlsaal gab es dann Kaffee und Kuchen. Danke für die vielen positiven Rückmeldungen und die überaus rege Teilnahme! Nächstes Jahr werden wir sicher wieder zu einer Tauferinnerungsfeier einladen.



Obfrau Maria Berger beim Entzünden der Kerze für unsere Pfarre



Firmlinge des Seelsorgeraumes mit Firmspender Dekan Mag. Ferdinand Pittl, Pfarrer Damian Frysz und Diakon Tegischer

Hl. Erstkommunion 18. Mai und Hl. Firmung 29. Mai 2023

5 Kinder empfangen heuer in St. Veit die hl. Erstkommunion. Unter der Leitung von Karin Obkircher wurden unsere Erstkommunionkinder heuer von ihren Müttern und der Religionslehrerin Caroline Oberlohr auf den Empfang des hl. Sakramentes vorbereitet. Danke dafür.



1. Reihe von links nach rechts:

Jonas Obkircher, Marie Veider, Teresa Obkircher, Lara Mellitzer, Emilia Erlsbacher

2. Reihe von links nach rechts:

Pfarrer Damian Frysz, Tischmutter Karin Obkircher, Religionslehrerin Carolin Oberlohr

Am 29. Mai spendete Dekan Mag. Ferdinand Pittl in St. Veit 19 Jugendlichen aus allen drei Pfarren des Seelsorgeraumes die hl. Firmung. 4 Jugendliche kommen davon aus St. Veit. Großes Vergelt's Gott für die Firmvorbereitung für den gesamten Seelsorgeraum an Berger Michael und Rieger Theresia. Beide verstehen es ausgezeichnet, die Jugendlichen für den Glauben, insbesondere das Vertrauen auf die Hilfe des Hl. Geistes zu begeistern.

Besonderen Anklang fand ein Kreuzweg der etwas anderen Art in der Pfarrkirche St. Jakob mit dem Titel: „Jesu Kreuz, was geht des mi un“.



Firmung 2023

**GRIMM
YANNICK**



Es war am Pfingstmontag, dem 29. Mai absolut spürbar in St. Veit: Nicht nur die Firmlinge aus allen drei Deferegger Gemeinden waren eine echte „Holy-Spirit-Community“, also eine Gemeinschaft im Heiligen Geist, sondern dieser Spirit sprang sofort auf die restlos gefüllte Pfarrkirche in St. Veit über.

Die 19 Firmlinge und ihre Paten waren sichtlich aufgeregt, als sie mit Firmspender Dekan Ferdinand Pittl, Pfarrer Damian Frysz, Diakon Hans Tegischer und den Ministranten von der Musikkapelle St. Veit begleitet in die Kirche einzogen. Dort wurden sie von der Matreier Formation „Ad Libidum“ musikalisch gebührend empfangen. Dekan Ferdinand Pittl freute sich in seiner Begrüßung sichtlich, dass er das Sakrament der Firmung an die Deferegger Firmlinge spenden kann und wurde auch von Sarah Großlercher im Namen der Firmlinge recht herzlich begrüßt!

**GROSSLERCHER
SARAH**



Nach Lesung, Evangelium und Predigt kam der große Moment: In der Tafernerneuerung bekannten die Firmlinge selbständig ihren Glauben und nach dem Segensgebet für Ihre Patenkinder durch die Paten, traten die Firmlinge vor Dekan Pittl und wurde mit Chrisam gesalbt und gefirmt. In den Fürbitten zeigten die Firmlinge, dass sie nicht nur an sich, sondern auch an ihre Mitmenschen, ihr Umfeld und auch an unsere Verstorbenen denken.

**MELLITZER
NINA**



Nach der feierlich zelebrierten Eucharistiefeier durch Dekan Ferdinand, Pfarrer Damian und Diakon Hans ergriffen Firmbegleiter Theresia und Michael das Wort und zeigten, was Firmung bedeutet und einen emotional etwas anderen Blick auf die heutige Jugend. Am Schluss der Messfeier ließen es sich die Firmlinge und Eltern nicht nehmen, sich auch bei Dekan Ferdinand Pittl, Pfarrer Damian und den Firmbegleitern Theresia und Michael zu bedanken. Die gesamte Firmfeier wurde wunderschön, festlich und perfekt durch Ad Libidum musikalisch begleitet und umrahmt.

**STEMBERGER
SEBASTIAN**



Mit einem feierlichen Auszug traten die nun Gefirmten in die Welt hinaus, wo sie am Dorfplatz St. Veit durch die Musikkapelle St. Veit gebührend empfangen wurden. Nicht nur musikalisch wurden alle Mitfeiernden verwöhnt, sondern auch kulinarisch durch den Elternverein Defereggental bestens versorgt.



Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeit

Peter & Margarethe Mellitzer

14.01.1963



Bürgermeister Vitus Monitzer, Margarethe & Peter Mellitzer, Dr. Bettina Heinricher (BH-Lienz)

Goldene Hochzeit

Stefan & Charlotte Rieger

24.02.1973



Bürgermeister Vitus Monitzer, Stefan & Charlotte Rieger, Dr. Bettina Heinricher (BH-Lienz)



HOCHZEITEN



Carola & Stefan Schmiedbauer

Nach 10 Jahren haben Carola (geb. Veider) und Stefan am 27. Mai 2023 den Bund fürs Leben geschlossen. Seit 8 Jahren wohnen sie – mittlerweile mit zwei Töchtern – im Bezirk Eferding (OÖ). Geheiratet wurde aber in der Heimat von Carola, wo sich ihre Wege einst kreuzten. Die festliche Hochzeit und die anschließenden Tage im Defereggental waren ein schönes Erlebnis für Freunde und Familie aus Oberösterreich, der Steiermark und Salzburg. Dabei hatten sie die Gelegenheit, die herzlichen „Osttiroler“ und die Heimat von Carola kennenzulernen.

Sonja & Christoph Stotter

Sonja (geb. Passler) aus St. Veit und Christoph Stotter aus Lienz (Tschitscher) gehen bereits seit fast genau auf den Tag 15 Jahre gemeinsam durchs Leben. Im Jahr 2017 und 2020 machten ihre zwei Töchter Amelie und Melina ihre Familie fast perfekt. Fehlte nur noch das Ja-Wort, das sie sich am 13. Mai in der Pfarre St. Andrä in Lienz gaben. Mit einem Spalier aus Ski und Malerpinsel wurden sie nach der Kirche überrascht, wo auch schon eine Agape der Patriasdorfer Jungbauern auf die zahlreichen Gäste wartete. Mit dem „Cadillac“ ging es weiter ins Golfhotel in Lavant, wo sie mit einer Klausen von Freunden empfangen wurden. Mit den Bergziegen wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert. Der Tag wurde für das Brautpaar einfach unvergesslich.





Markus & Petra Oberwalder

Kennengelernt haben sich Markus (Joslis) und Petra in der evangelischen Kirche in Lienz. Auf den Heiratsantrag, der bei einem Spaziergang im Bergl stattgefunden hat, folgte die standesamtliche Hochzeit am 18. März in Matrei. Da Petra vom Pinzgau ist, wird die kirchliche Hochzeit am 15. Juli im Pinzgau stattfinden. Ihren gemeinsamen weiteren Lebensweg möchte das Brautpaar unter Gottes Führung und seinem Segen gehen.

Bettina & Lukas Hassler

Bei strahlendem Sonnenschein gaben sich Bettina (geb. Stemberger, Außerkin) und Lukas Hassler am 04.05.2023 im Regionalmuseum Zell am Ziller das Ja-Wort. Nach der standesamtlichen Trauung wurde im engsten Familienkreis gefeiert. Die kirchliche Trauung mit allen Verwandten und Freunden wird im Mai 2024 in Schlitters stattfinden.





... und immer, wenn
wir von dir sprechen,
fallen Sonnenstrahlen in
unser Herz und
nehmen dich umfingert,
so, als wärst du nie
gegangen.



Mit großer Trauer, aber voll Dankbarkeit für viele schöne Jahre, nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, herrlich guten Oma,
Schwester, Schwiegerin, Tante, Cousine und Pötkin, Frau

Elisabeth Prast

geb. Obkircher

die heute, nach schwerer Krankheit,
am 11. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Wir feiern den Beigabengottesdienst für unsere liebe Elisabeth am
Freitag, 30. Dezember 2022, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung am Ortsfriedhof.

Den Seelenwachen beten wir am Donnerstag, 12. Dezember 2022,
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

In liebevoller Erinnerung

Deine Töchter: Barbara mit Sohn,
Claudia mit Beat
Dein Enkel - Simon
Deine Brüder: Rudolf, Sigmund und Clemens
mit Familien
Deine Schützengraben und Schwäger mit Familien
im Namen aller Verwandten und Bekannten

St. Veit in Deferegggen, Gomsberg, Villach am 13. Dezember 2022

Herzlich von Eltern und Kindern bedankt und Spenden spenden wir dankbar
Bereitstellung: Elisabeth Prast - Deferegggen - Villach

Wenn sich der Mutter
Augen schließen,
die Tränen fließen,
im Tode weicht,
dann ist das schließende
Band zerfallen,
dann "Mutterliebe"
erstirbt man nicht.



Mit großer Trauer, aber voll Dankbarkeit für viele schöne Jahre,
nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mama,
Schwiegermama, herrlich guten Oma, Uroma, Schwester,
Schwiegerin, Tante, Cousine und Pötkin, Frau

Gabriela Tegischer

geb. Bergler

die heute, nach schwerer Krankheit,
am 11. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Wir feiern den Beigabengottesdienst für unsere liebe Gabriela am
Freitag, 15. Jänner 2023, um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.
Anschließend erfolgt die Beisetzung am Ortsfriedhof.

Den Seelenwachen beten wir am Donnerstag, 12. Jänner 2023,
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

In liebevoller Erinnerung

Dein Mann: Johann
Deine Kinder: Christian, Vilma, Anita, Ingrid,
Hansjörg und Erika mit ihren Familien
Deine Enkel und Urenkel
Deine Schwester: Antonia
im Namen aller Verwandten und Bekannten

St. Veit in Deferegggen, Gomsberg, Villach am 13. Jänner 2023

Auch diese Beigabengottesdienste werden wir am 15. Jänner 2023
Herzlich von Mann und Kindern bedankt und Spenden spenden wir dankbar
Herstellung: Gabriela Tegischer - Deferegggen - Villach am 13. Jänner 2023

Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit
der Tränen und
des Schmerzes,
eine Zeit der Hilfe
und eine Zeit
der dankbaren
Erinnerung.



Trübsal über Trübsal an die Aufbebung, wenn wir nicht,
dann unsere liebe Mama, Schwiegermutter, Oma, Nana,
Tante, Cousine und Pötkin, Frau

Ludmilla Stemberger

geb. Girmes
„Rautenle Mädl“

Im 88. Lebensjahr von Gott heimgekehrt wurde.

Wir begeben unsere liebe Nani am Samstag, 10. März 2023,
um 14:00 Uhr in der Landingstraße zum Beigabengottesdienst
in der Pfarrkirche St. Veit. Anschließend erfolgt
die Urnenbeisetzung am Ortsfriedhof.

Den Seelenwachen beten wir am Freitag, 10. März 2023,
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder: Hanneke, Helmut, Monika,
Josefa, Chrysanth, Helga, Marlies,
Raimund, Franz, Elisabeth und Christian
Deine Schwiegersöhne
Deine Enkel, Urenkel und Urenkelin
Deine Nichten, Neffen und Pötkin
Deine Cousins und Cousinen
alle Verwandten, Freunde und Bekannten

St. Veit in Deferegggen, 10. März 2023

Herzlich von Kindern und Enkeln bedankt und Spenden spenden wir dankbar
Herstellung: Ludmilla Stemberger - Deferegggen - Villach am 10. März 2023

Du hast gelebt für deine Lieben,
du deine Mutter und Arbeit war für sie,
guter Vater, ruh in Frieden,
vergessen werden wir dich nie.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herrlichen Papa,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Cousin, Niesen und Freund, Mann

Peter Mellitzer

vig. Stoffer Peter

welcher heute, nach schwerer Krankheit, im 85. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Wir begeben unseren lieben Peter am Freitag, 12. März 2023, um 14:00 Uhr in der
Landingstraße zum Beigabengottesdienst in der Pfarrkirche St. Veit
und anschließend am Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenwachen beten wir am Mittwoch und am Donnerstag,
jeweils um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

In liebevoller Erinnerung

Deine Frau: Ida
Deine Kinder: Edith mit Willy, Edward mit Manuela,
Rosmarie mit Gerhard,
Elisabeth mit Hans, Reinhard
Deine Enkel: Roman mit Carmen, Sabine mit Kevin, Lukas,
Julia mit Christian, Daniel mit Jessica, Fabian mit Martina,
Thomas mit Anna-Lena, Anna-Lena mit Lorenz, Aljoscha, Simon und Niklas
Deine Urenkel: Sarah, Lilly, Lea, Lina, Melina und Stella
Deine Freunde: Helmut mit Gretl, Peter
im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

St. Veit in Deferegggen, 12. März 2023

Auch diese Beigabengottesdienste werden wir am 12. März 2023
Herzlich von Familie und Freunden bedankt und Spenden spenden wir dankbar
Herstellung: Peter Mellitzer - Deferegggen - Villach am 12. März 2023



Wenn ich auch
einer seiner Sternchen
vorübergehe, dich,
das ist nicht möglich,
denn ich habe keine und
LEBEN verstanden,
mit all seiner Kraft,
die ich einwenden könnte.
Denn ich habe dich zurück
zu mir, um zugehen.
Und so hilft ich
auf einem Kissenbogen
auf dem warmen,
schönem,
einen Augenblick Vorlesen.

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von unserer Marie,
Schwiegermutter, Oma, Onkel, Schwester, Schwägerin,
Tante, Cousine und Pats, Frau.

Martha Stemberger
geb. Ladstätter

geboren am 27. Lebensjahr von Gastfreundschaft wurde.
Wollten den Begräbnisfeierdienst für unsere liebe Martha am
Dienstag, 10. Juli 2023 um 10 Uhr im Pfarramt St. Marien
Anschließend erfolgt die Beisetzung am Friedhof St. Marien.
Der Seelenruhe wird durch ein Requiem, am 10. Juli 2023,
um 19:00 Uhr im Brügger Kirchhof.

Es verbleiben noch

Doch Kinder: Emil mit Angelika, Marie, Barbara,
Clemens mit Viktoria, Christian mit Hilge, Elisabeth
Dorothea mit Maria, Robert mit Daniel, Robert mit Daniel,
Hansjörg mit Viktoria, Mario mit Viktoria, Stefan mit Michael,
Wendelin mit Daniel, Sandra mit Michael, Sabine mit Christian,
Marion, Elia mit Erik, Dominik, Lucy mit Michael, Katharina
Dorothea mit Michael, Carolin, Julia, Maria, Emma,
Lara, Philipp, Noah, Noah, Elias und Linda.
alle Verwandten, Freunde und Bekannten.

St. Marien Pfarre, Brügger Kirchhof, am 10. Juli 2023.

Ausdrucks- und Gedächtnisstütze: Wenn ich auch ein Sternchen
vorübergehe, dich, das ist nicht möglich, denn ich habe keine und
LEBEN verstanden, mit all seiner Kraft, die ich einwenden könnte.
Denn ich habe dich zurück zu mir, um zugehen. Und so hilft ich
auf einem Kissenbogen auf dem warmen, schönem, einen Augenblick
Vorlesen.

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und
eine Zeit der dankbaren
Erinnerung.*

Alberta Maria Bergamin
geb. Prast

20.02.1938 - 26.01.2023

Du lebst in unseren
Herzen weiter.

Gerhard Bergamin

06.11.1938 - 13.12.2015

Du lebst in unseren
Gedanken weiter.

